Fischeriana 14

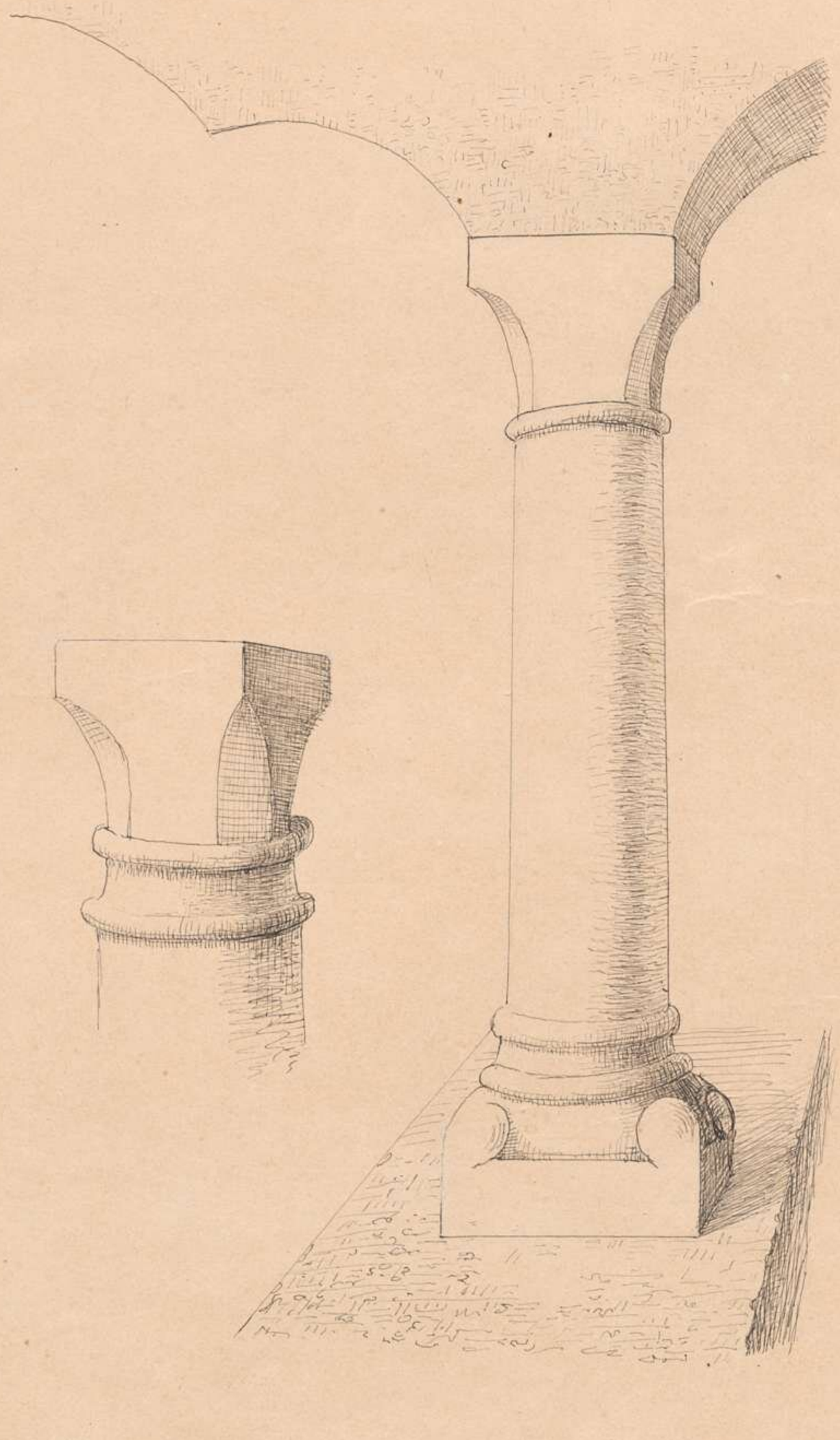
Fischeriana

Schröders Verz. Nr. 14.

Fischeriana II, 14 1

Romanische Saeule und Kapital auf dem Kirchthurm zu Bidingen.

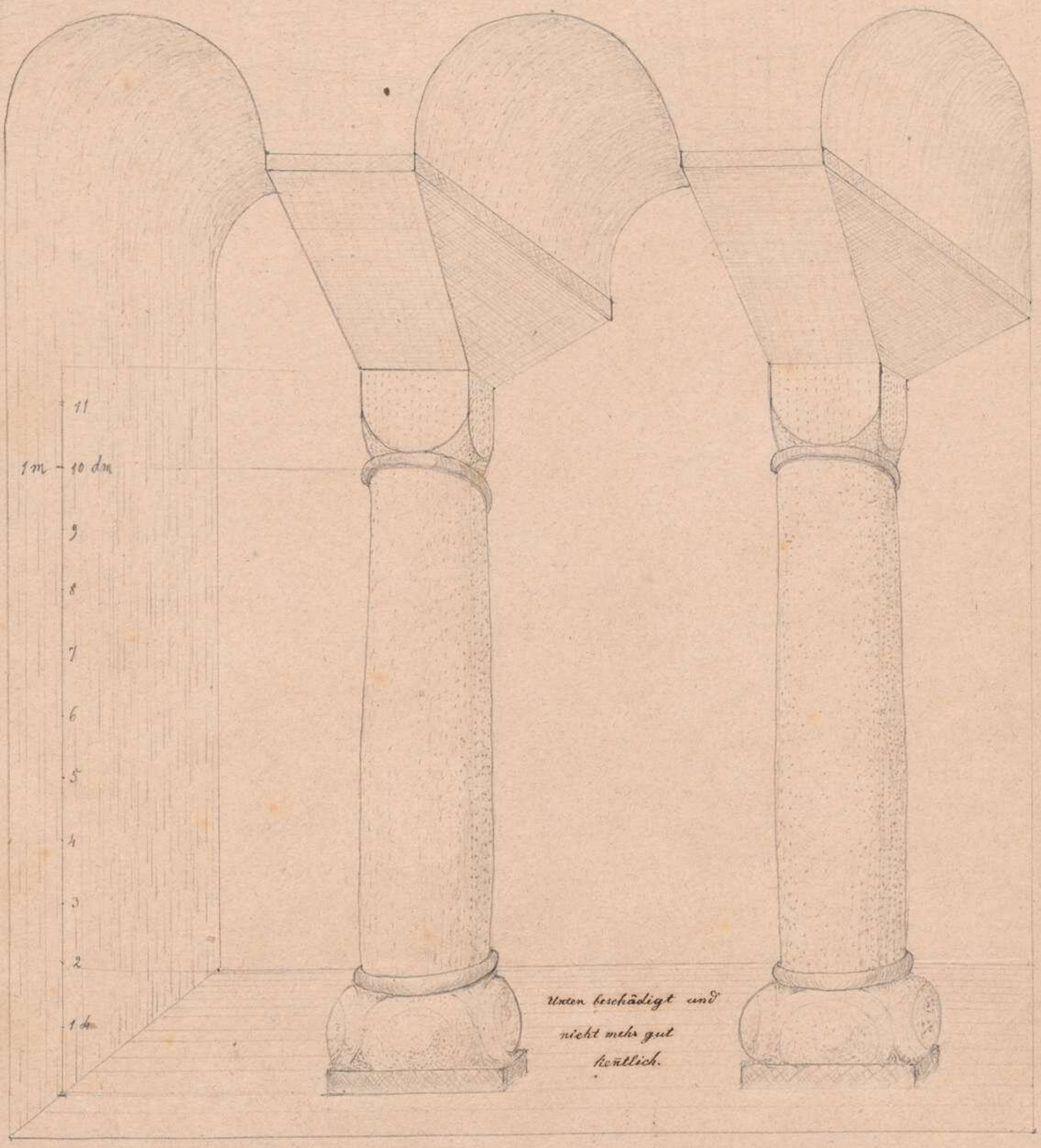
LF 4. Sept. 1874.



Fischeriana II, 14 2)

Auf dem

Turm in Erbenschwang.



Erbenschwang.

/: Ganz ähnlichen Charakter zeigen die Säulen auf dem Turme der sehr alten Kirche in Ursprung (bei Steingaden);
ebenso bei der St. Annakirche in der Nähe von Vils im Tyrol.
Nahezu auch die auf dem Auerberge :/

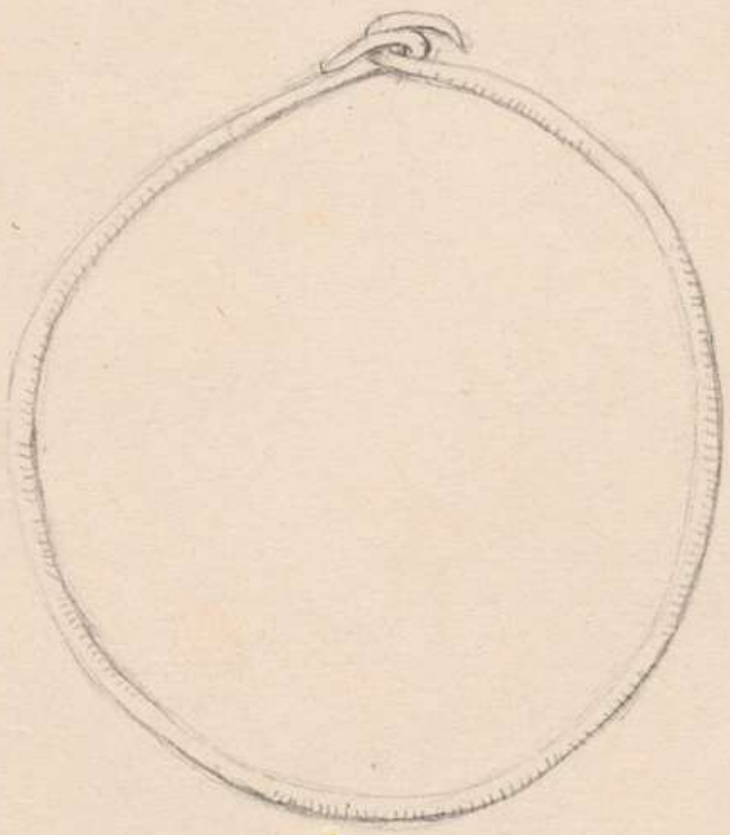
Gezeichnet 1881.

M. Gabler

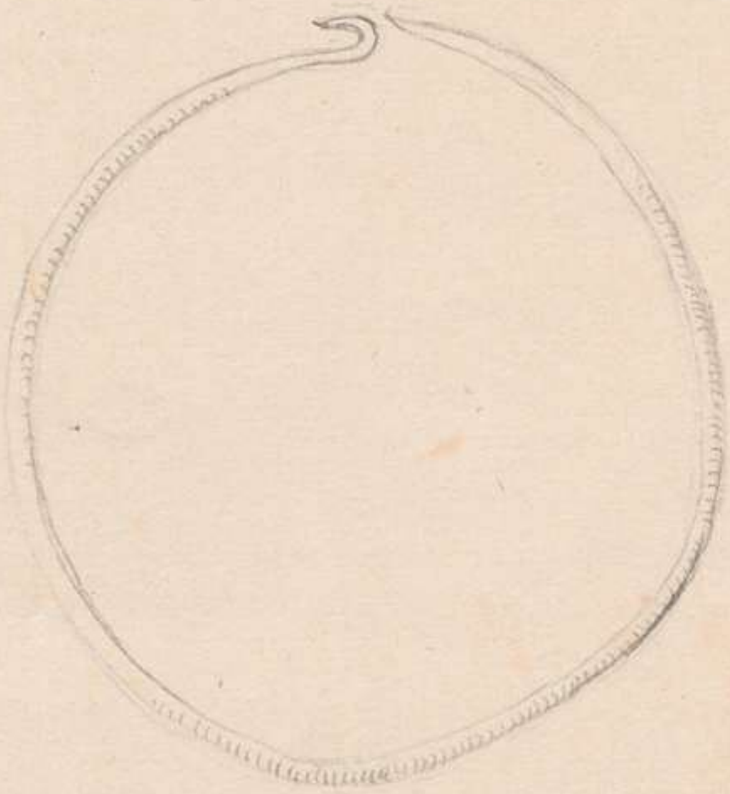
Graeberei Thallhofen.

Natürliche Größe

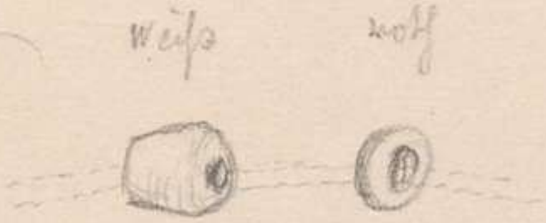
Brons-Ringe



Dmesser. 6/12 76.



Linke
Nov. 1876.



Weiße Wolf

Eiserne Messerklinge

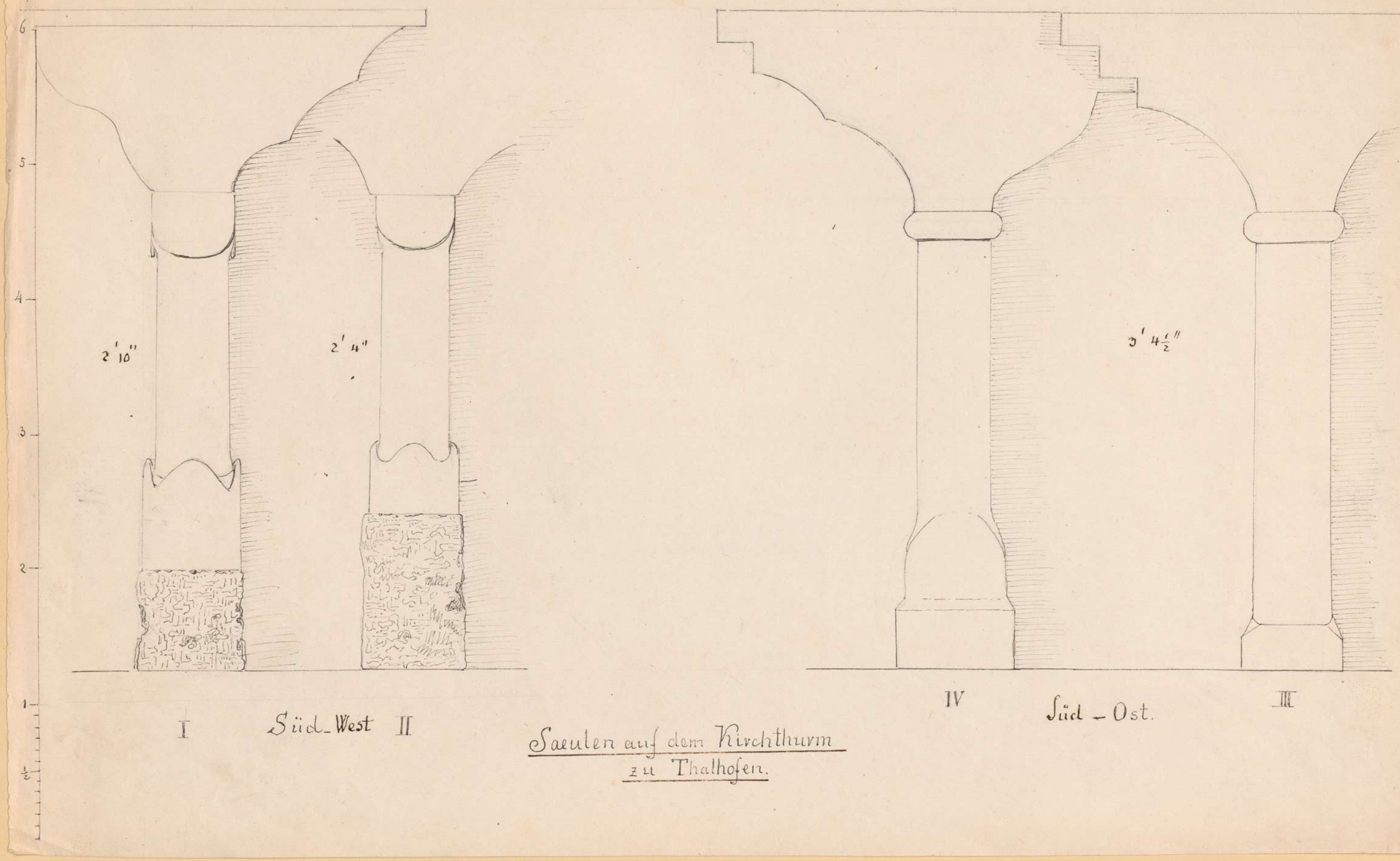
Ca 3mm 4 (wahrl.) Stärke

17/12 76 gefunden.

8" 4‴ lang 7‴ breit

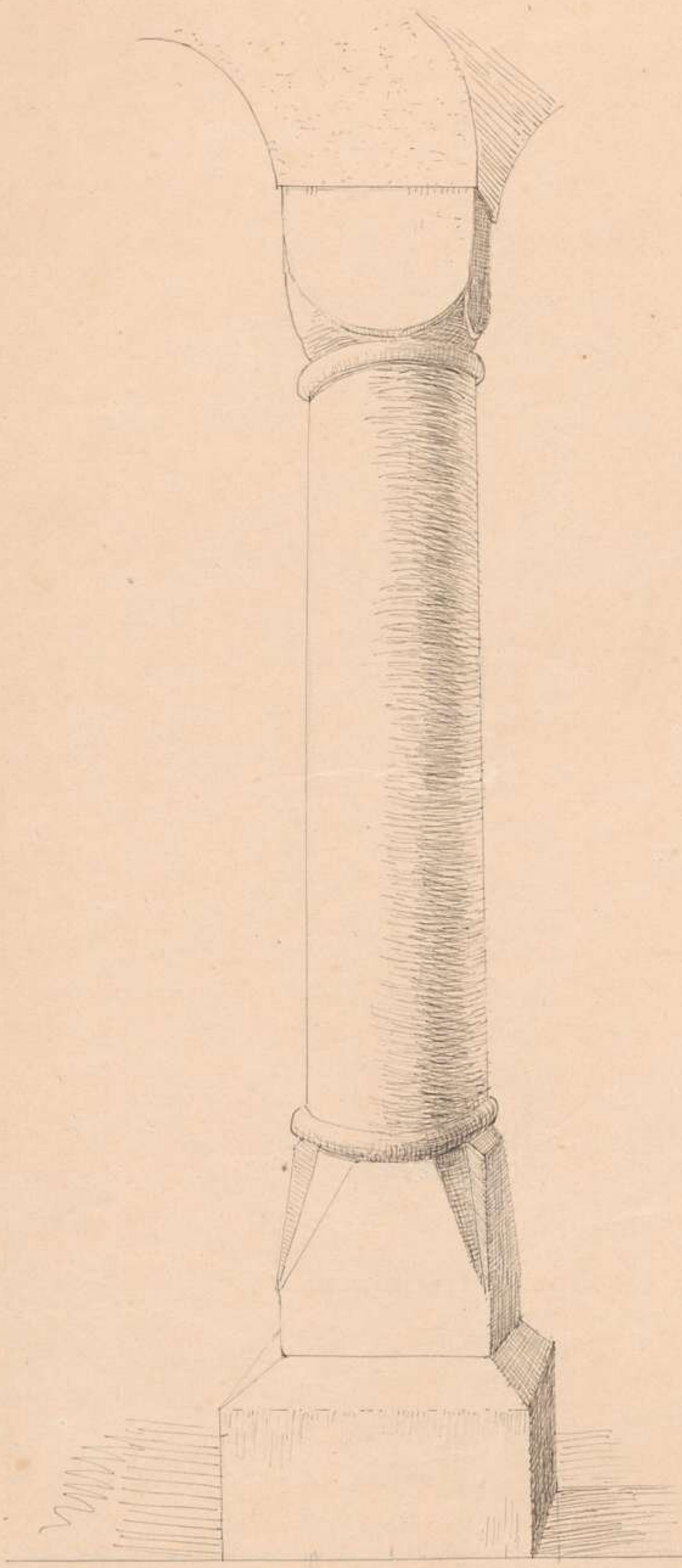
13 Centim = 29 m.m.

Natürliche Größe.

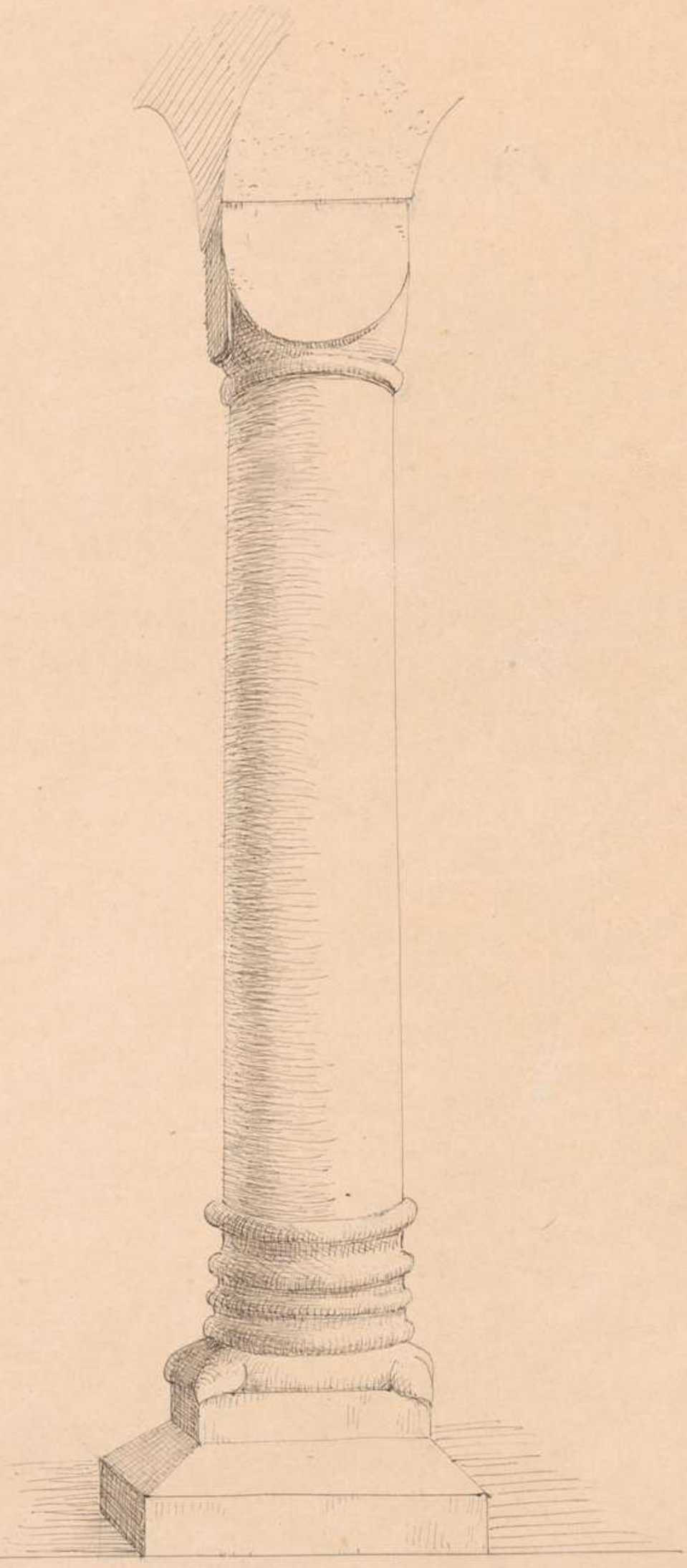


Saeulen auf dem Kirchthurm
zu Thalhofen.

Fridericiana II, 44



Nord u. Ost.



Süd.

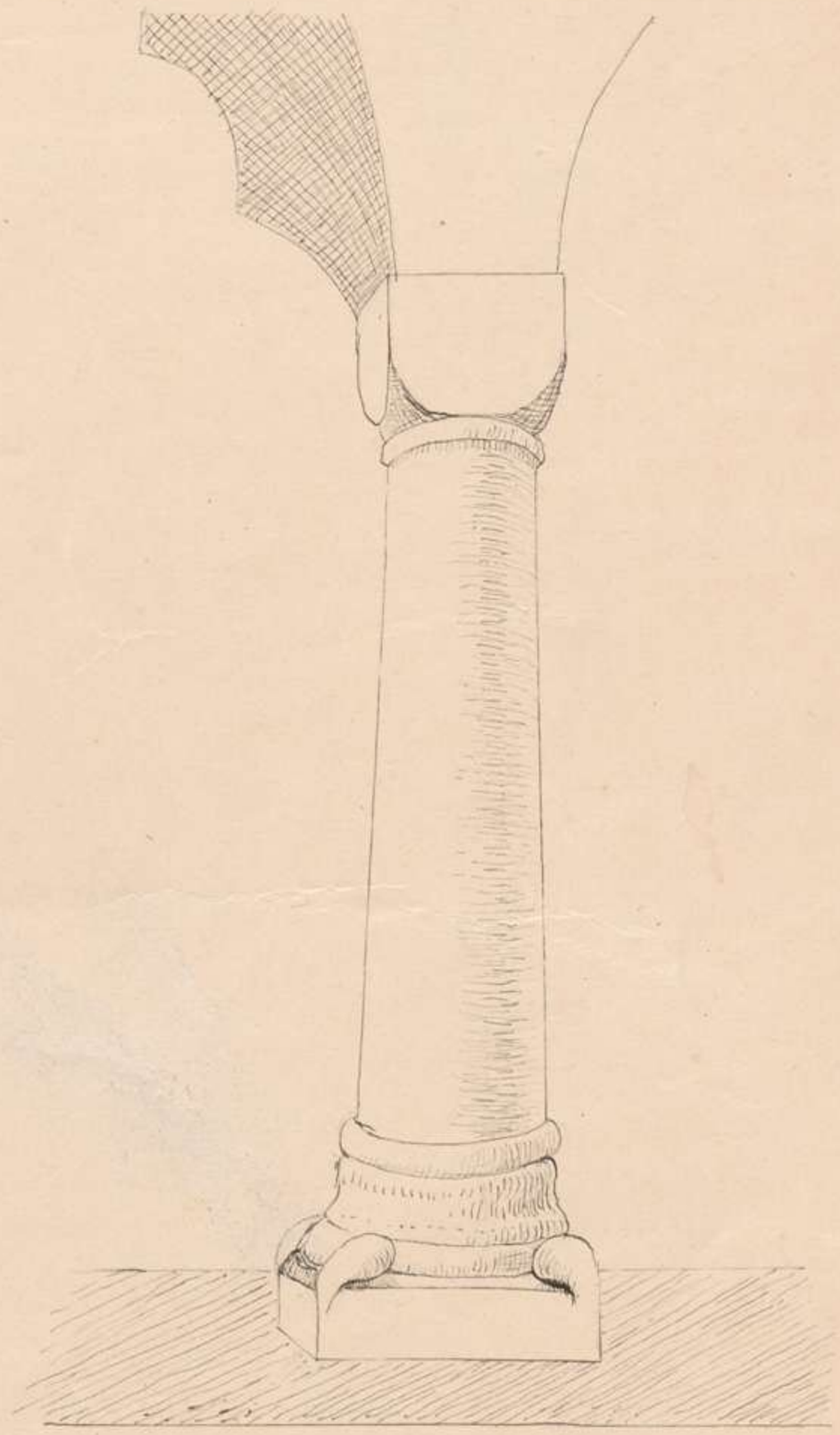
Auerberg. 1877.

Saeulen auf dem Kirchthurm.
5' hoch.

Altdorf.

1876.

Romanischer Löwe.

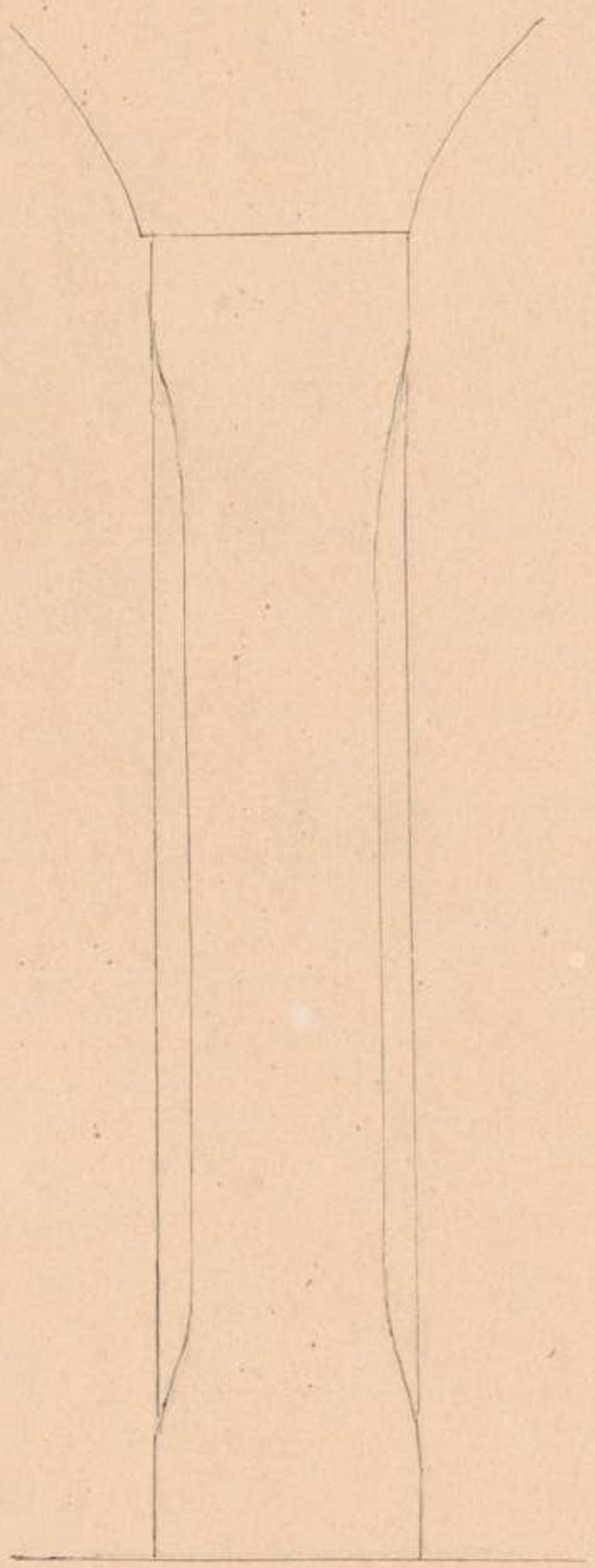


Romanische Seule auf dem Kirchthurm

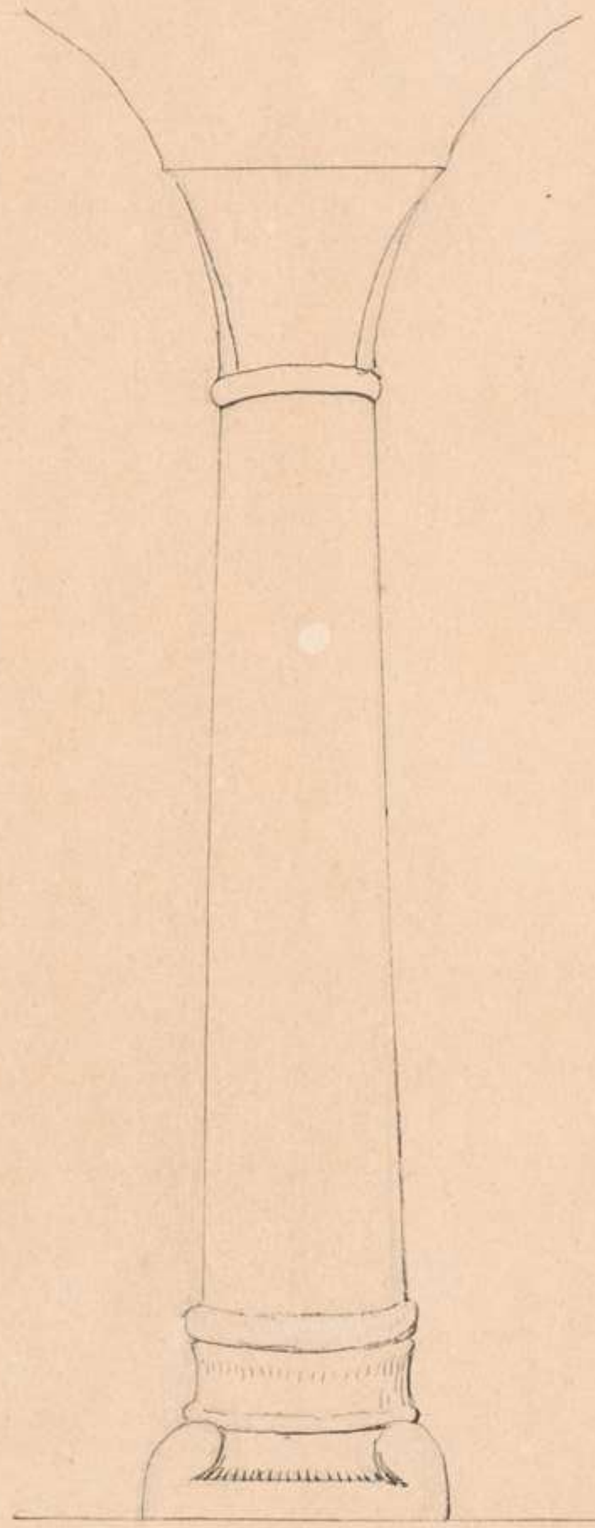
1873.

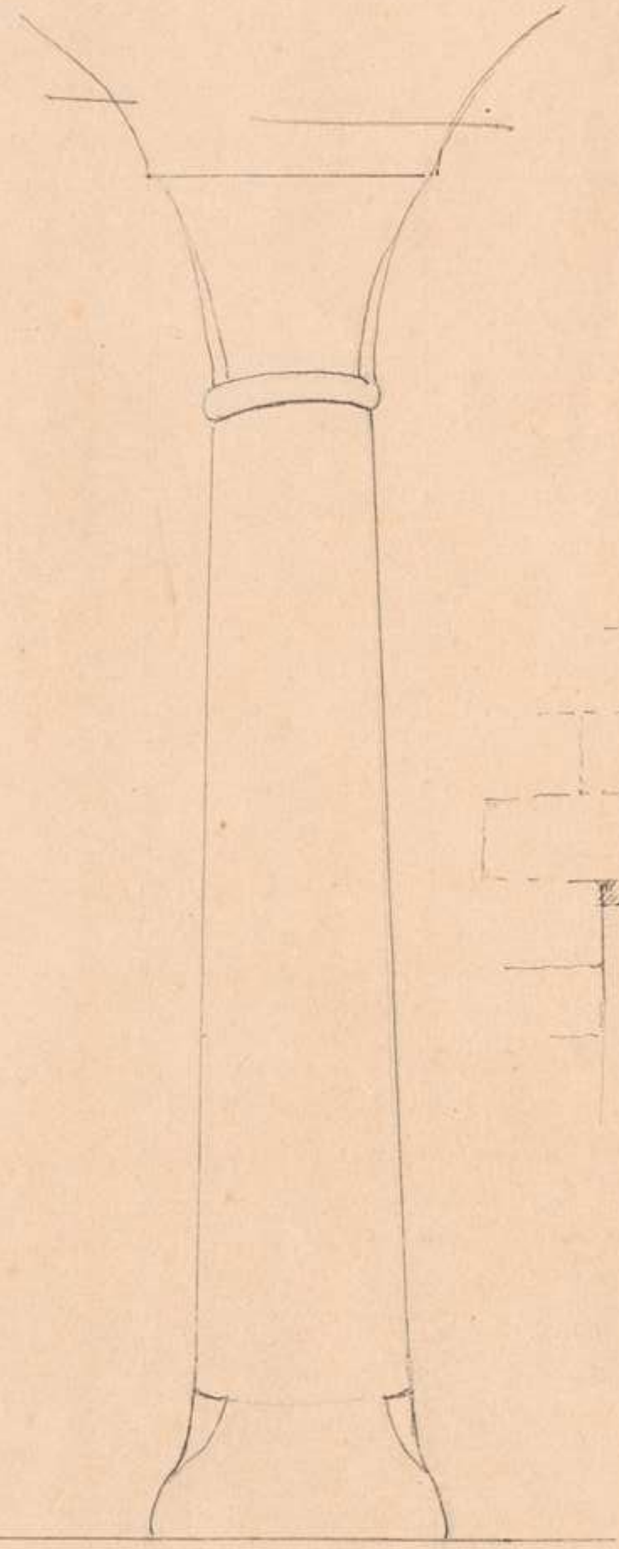
Rudratshofen.

Saeulen in den Schallöffnungen des Kirchenthurmes.

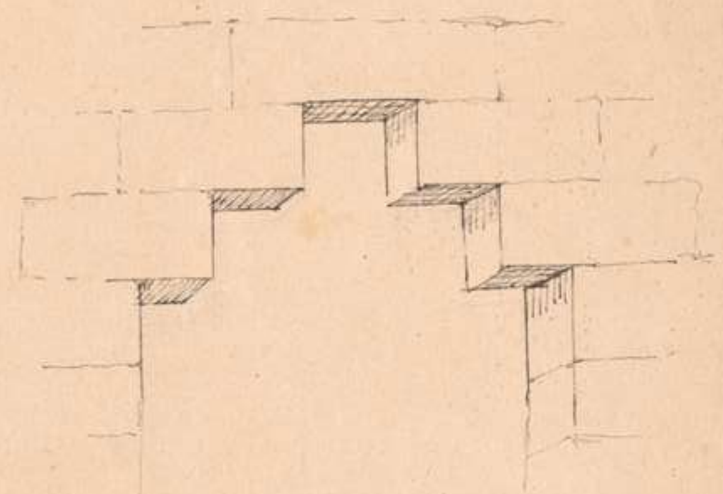


Süd





Ost



West.

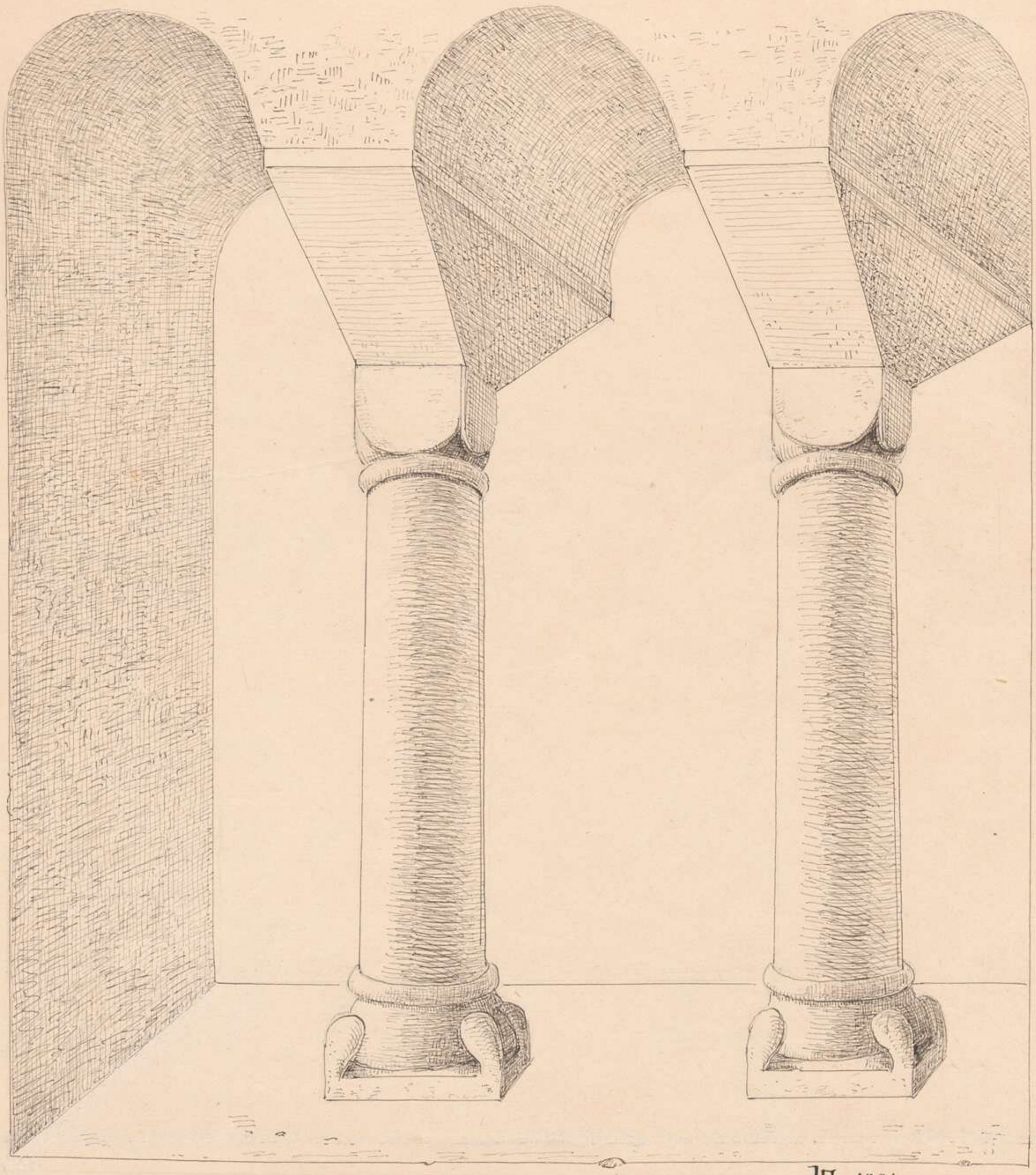
Fischeriana II, 14

7

Fridericiana II, 14

Saeulen auf dem Kirchthurm zu Erbenschwang.

Höhe der Saeulen: 1 Meter 15 Centim.

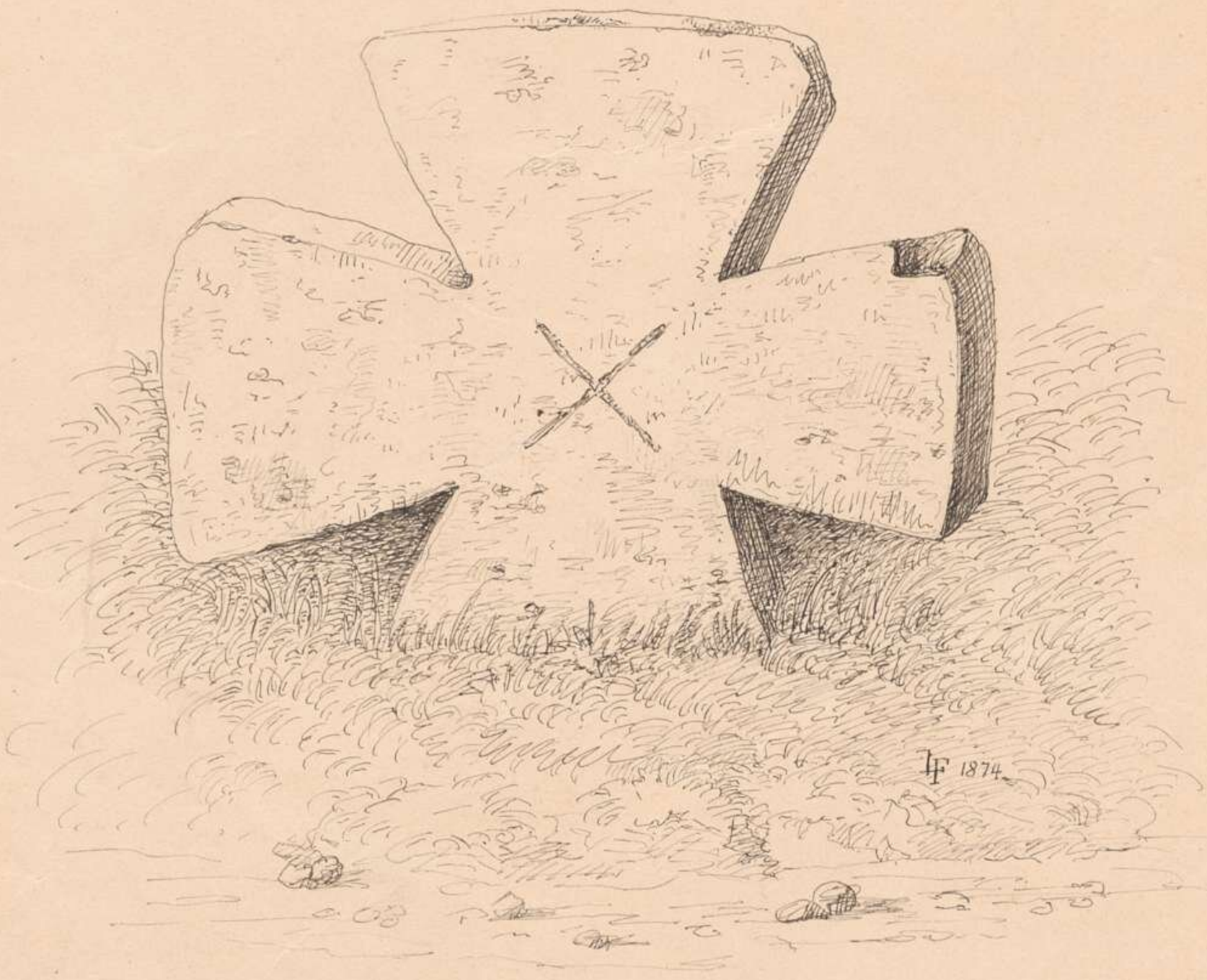


1881.

Inschrift auf der gröfsern Glocke zu Erbenschwang.

O R E C K · G L O R I A · V A N E

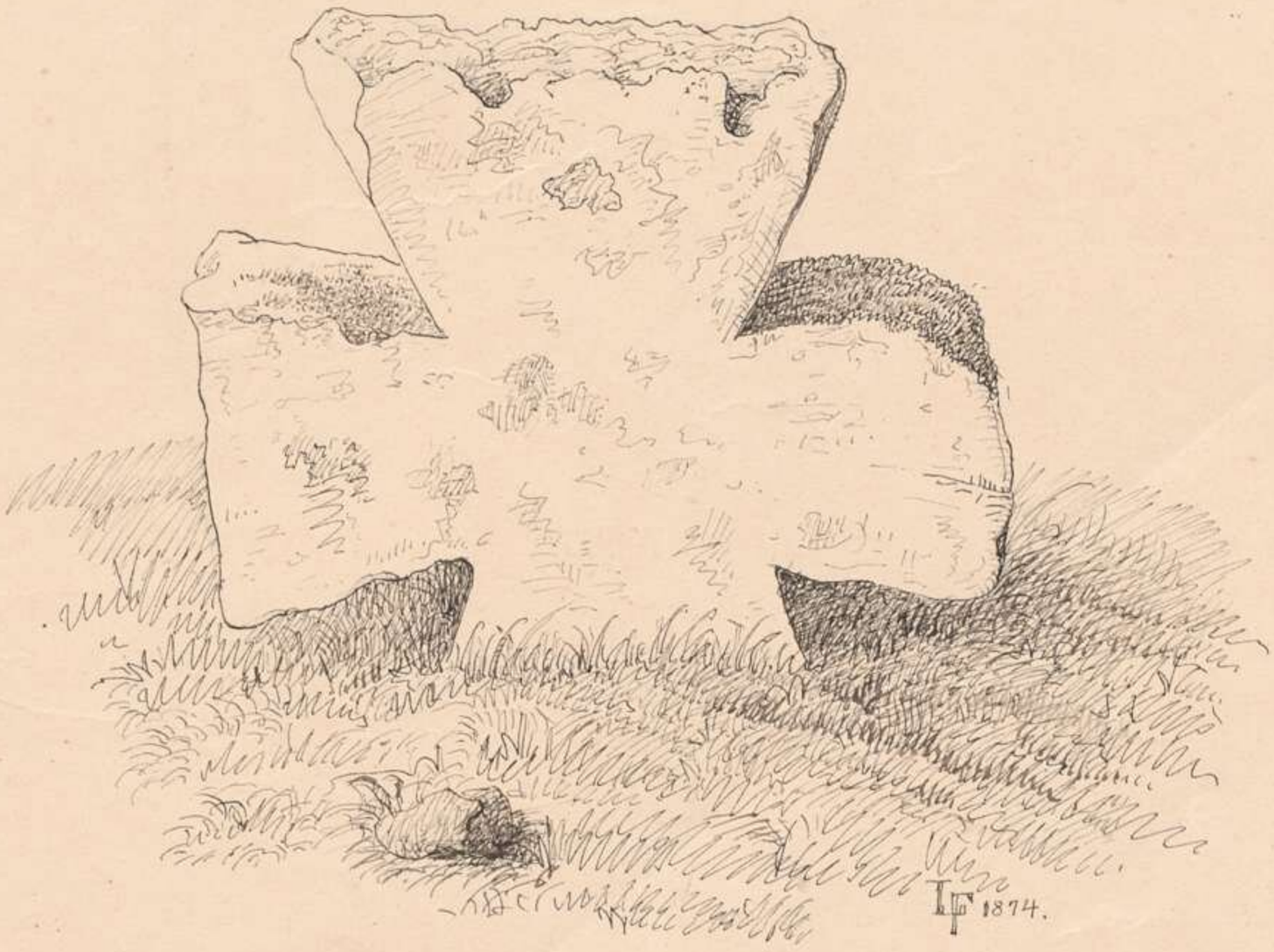
· V V M · P A V A ·



Steinenes Kreuz bei Rudratshofen.

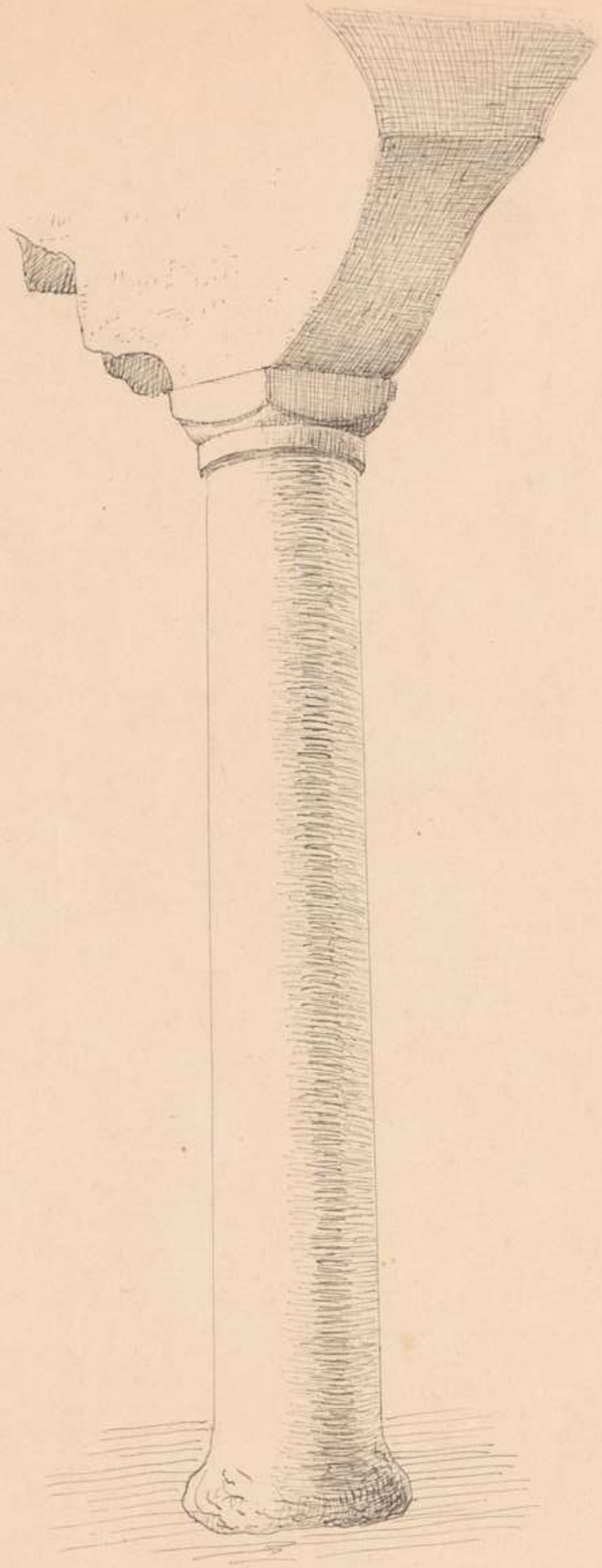
(Rückseite.)

3' 1" breit. 3' hoch (überm Boden).

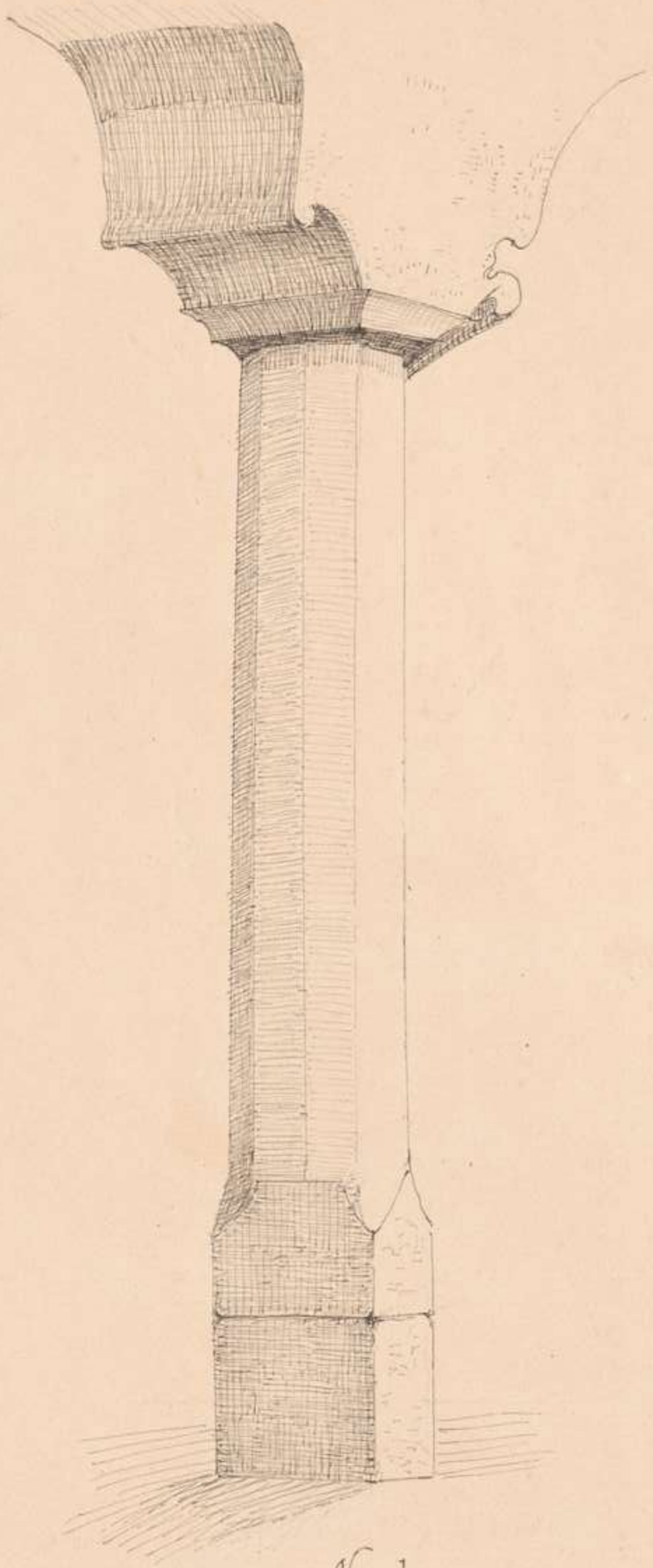


Steinenes Kreuz bei Ebenhofen.

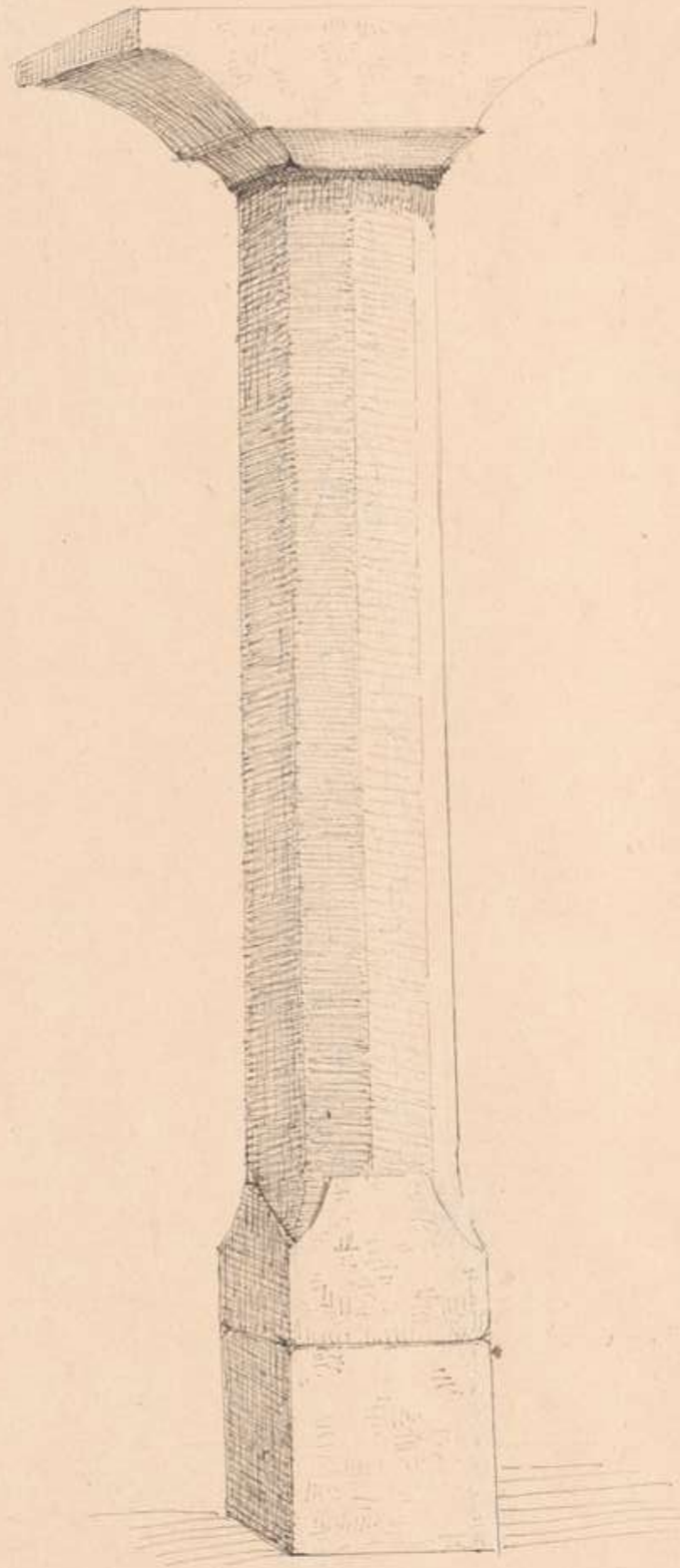
2'10" breit.



Süd.



Nord.



Nord.

Stetten.

Saeulen auf dem Kirchthurm.

1877. 31/7

Fridericiana II, 14 11

„Freistein" zu Hattenhofen. (Kreuz?)

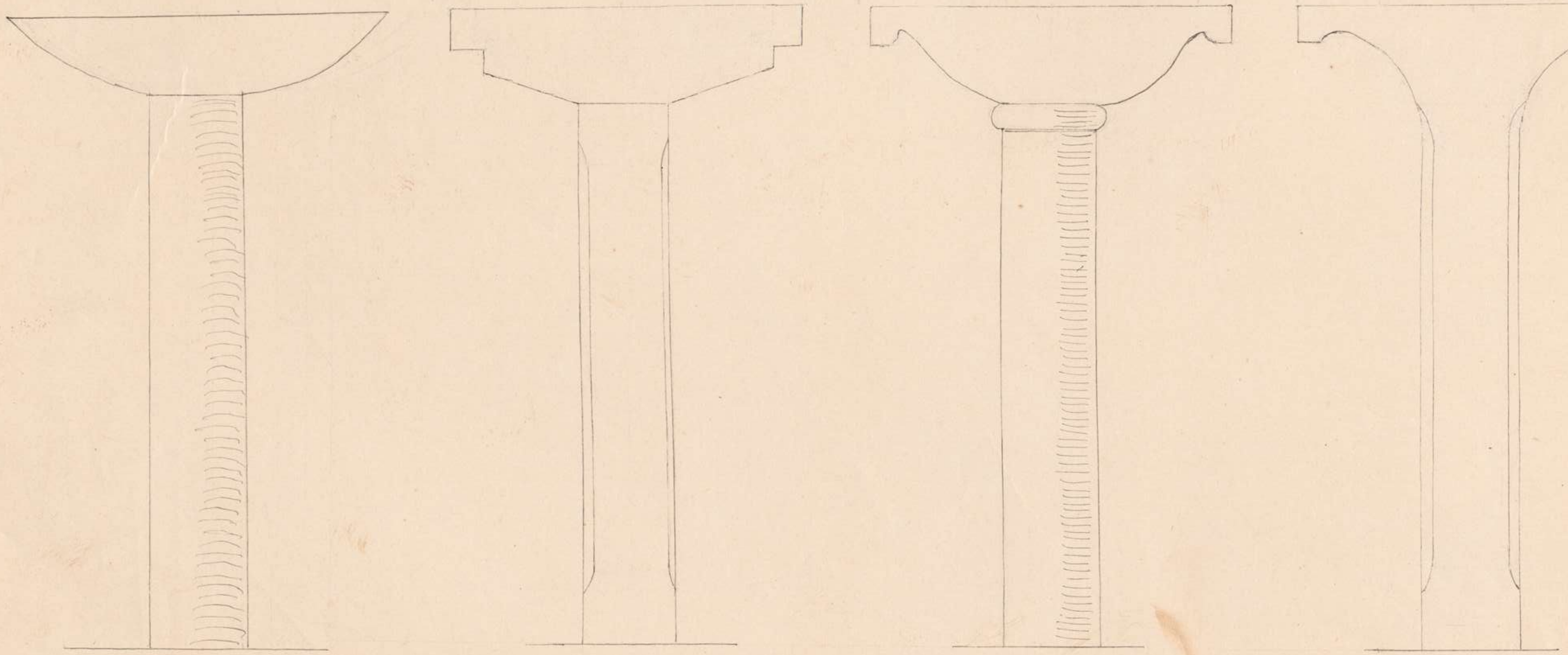
(Hermes?)

2' breit. 3'10" hoch.

Hattenhofen.

Saeulen in den Schallöffnungen des Kirchthurmes.

(Von den innern Seiten gesehen.)



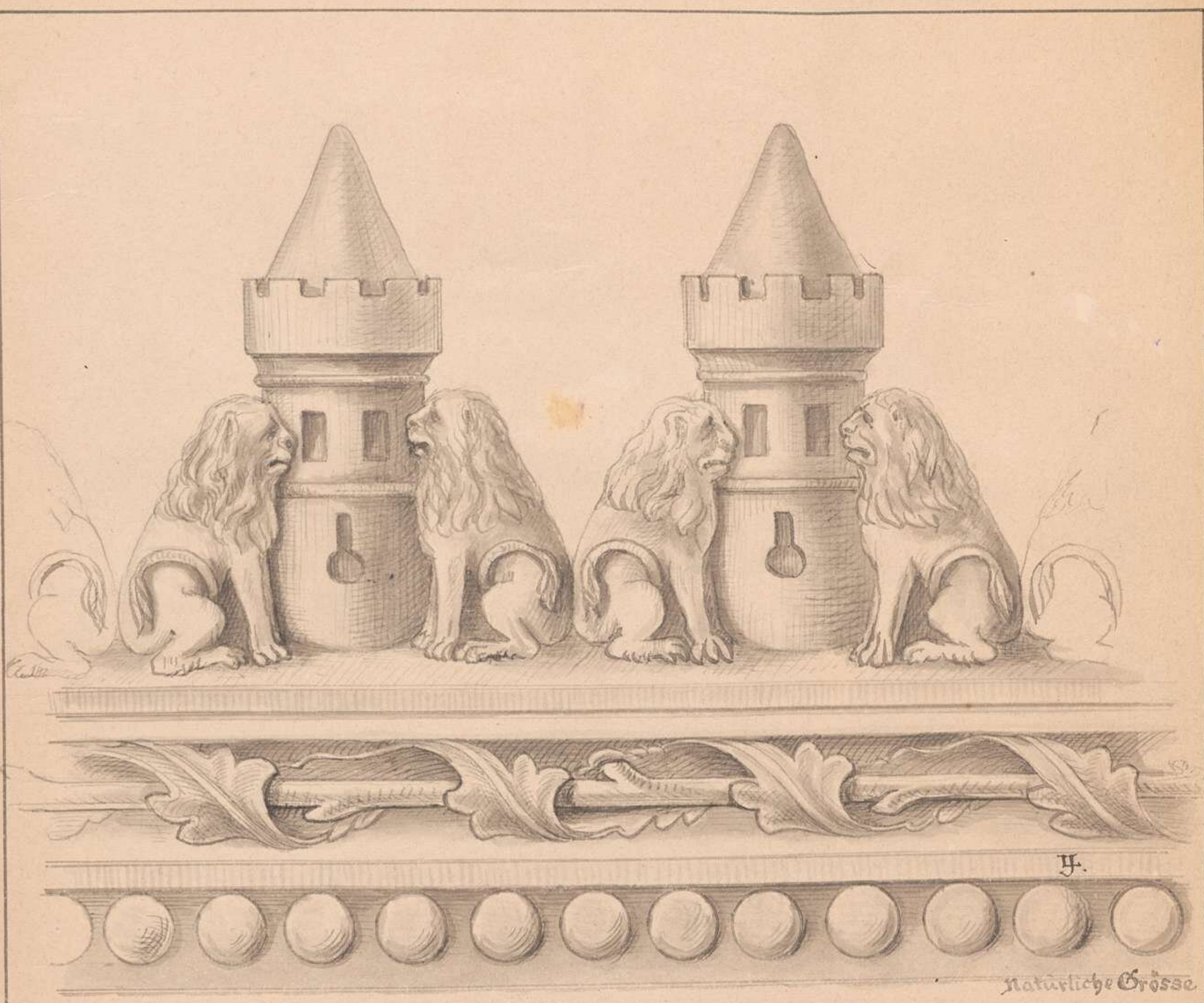
Ost

Nord

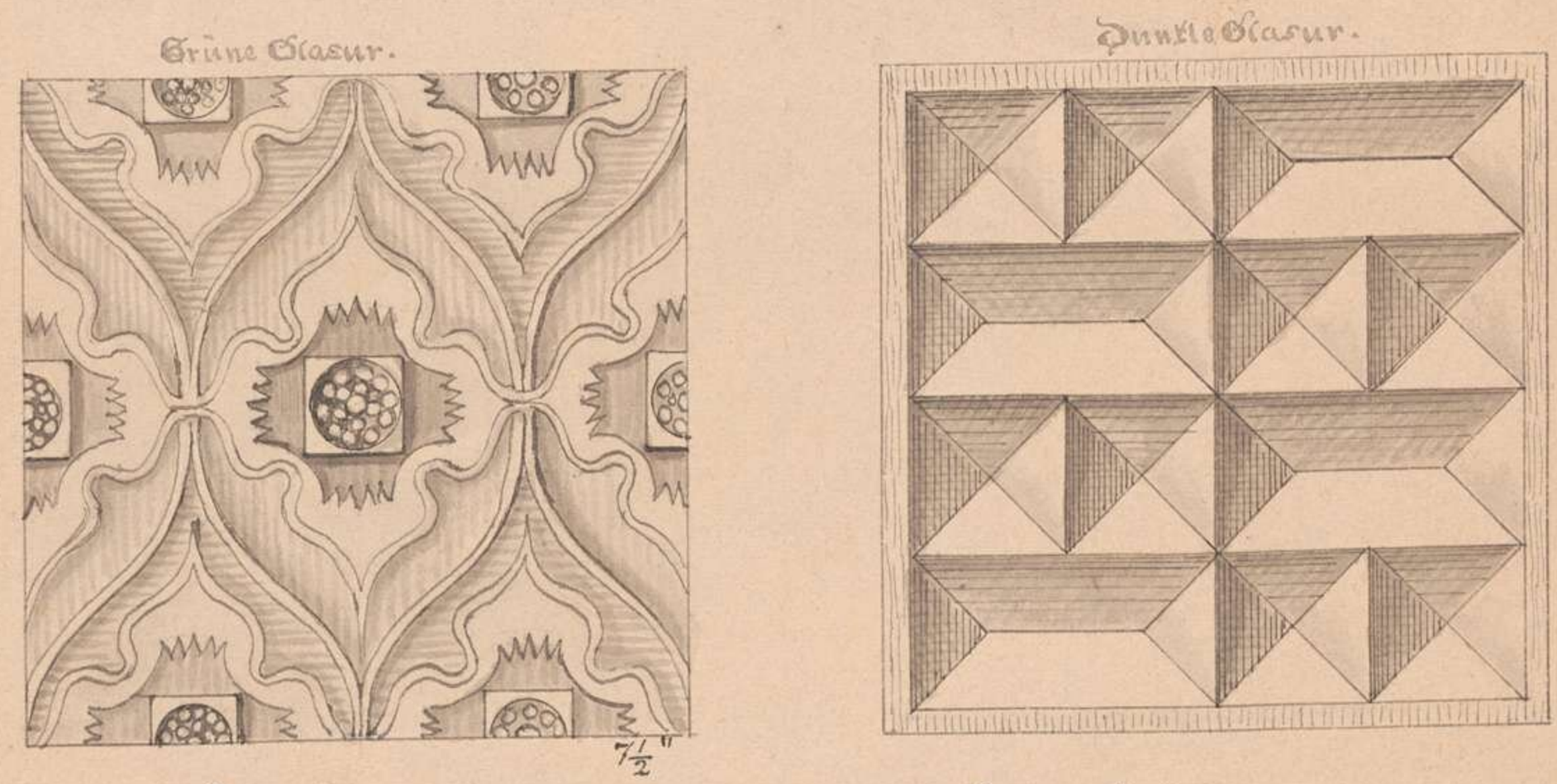
Föderiana T. 14. 13

Saeulen auf dem Kirchthurm zu Geisenried.

JF 1874.



Bruchstück der Krönung eines runden Ofens aus dem i. J. 1525 zerstörten Bischofzeller-Schlosse bei Sitterten.

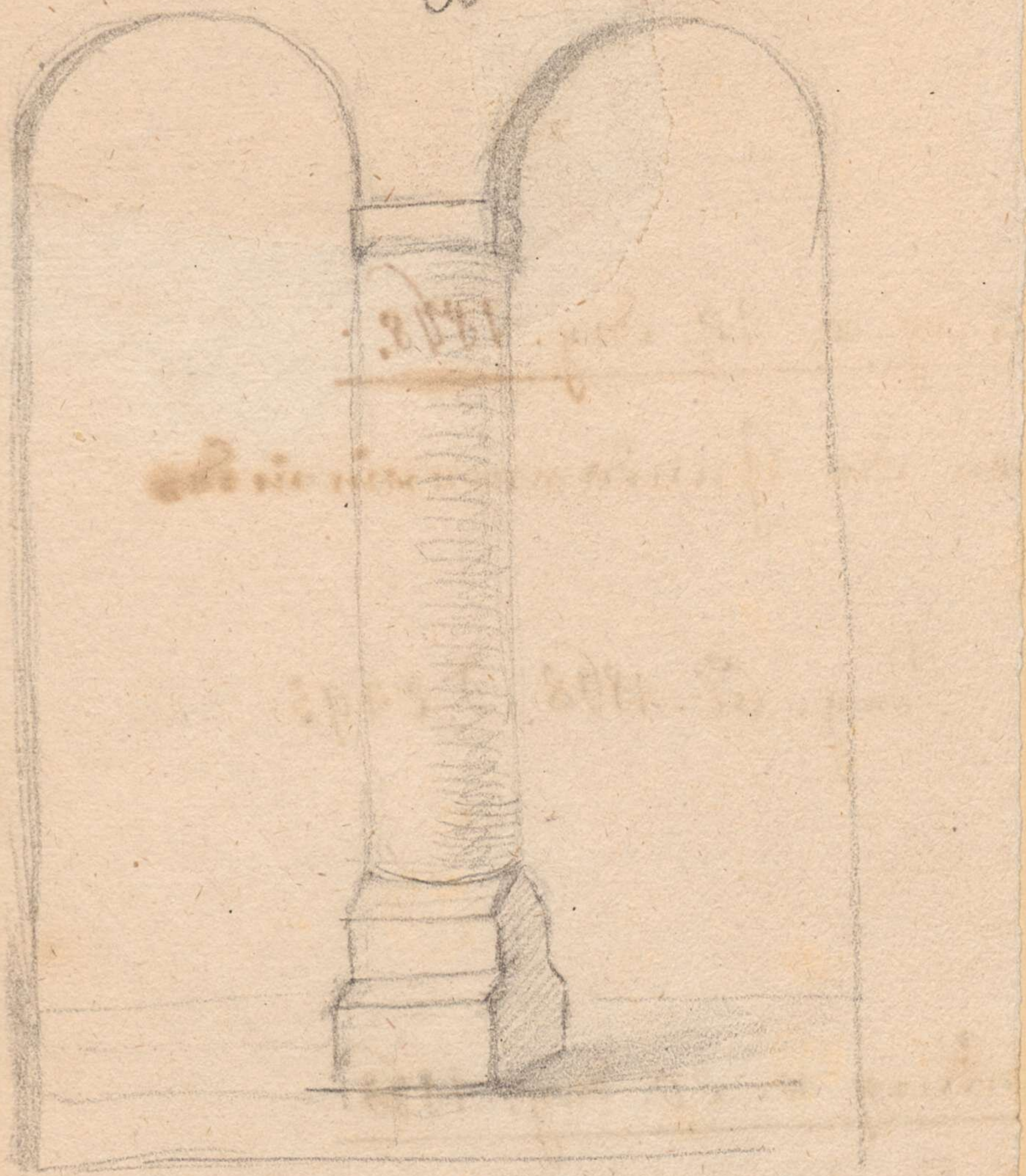


Ofenkacheln aus demselben Schlosse, in Bruchstücken aufgefunden im Jahre 1853.

Tiburg, Rijksmuseum voor Geschiedenis en Kunst

Vinčkelmann in

Gb



Linz v. 19. Dez. 1868.

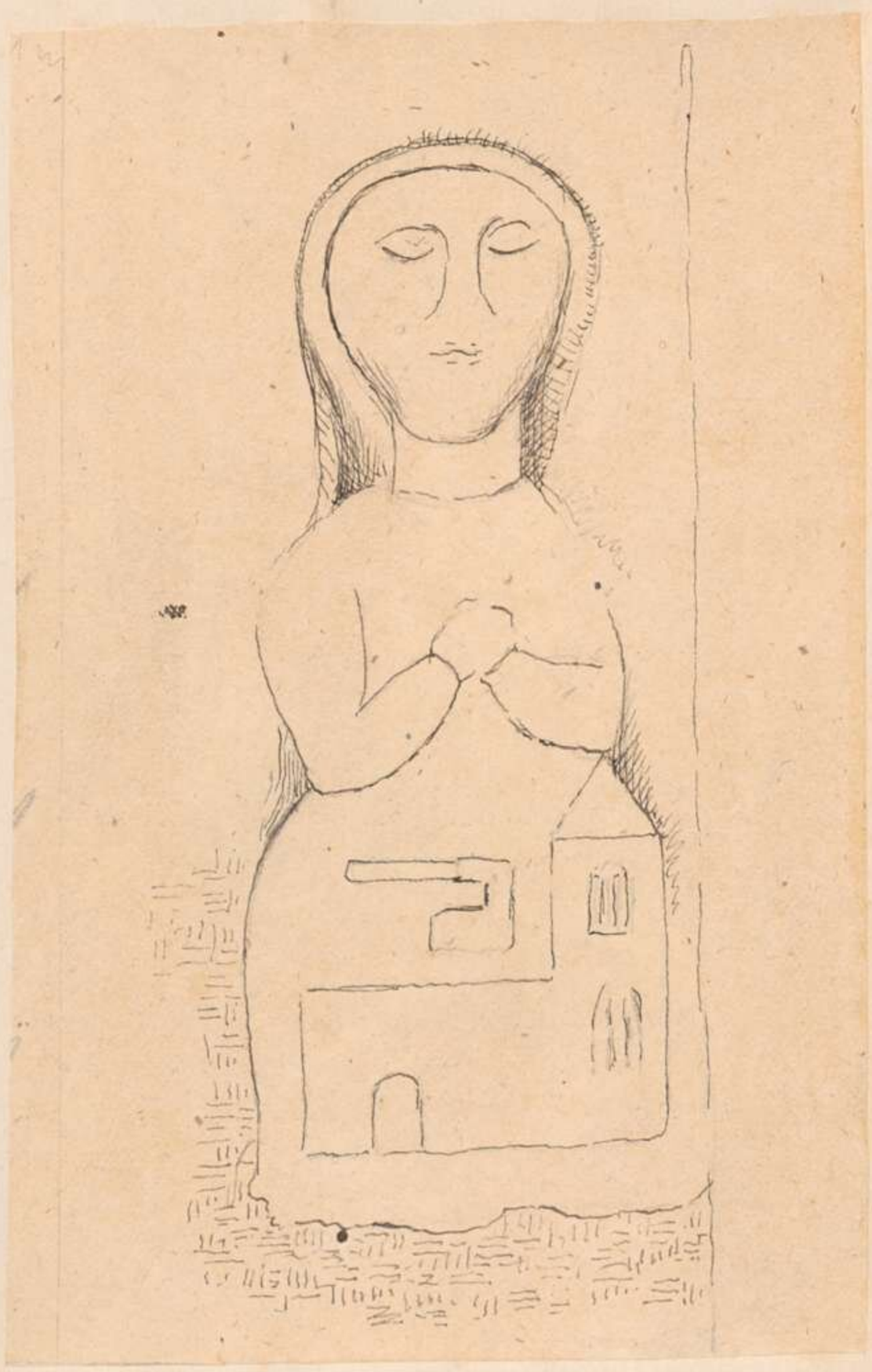
von der Grundsteuer in der

Reg.-Bl. 1868. S. 2495.

Linz v. 20. Dez. 1868.

und Grundentlastung,

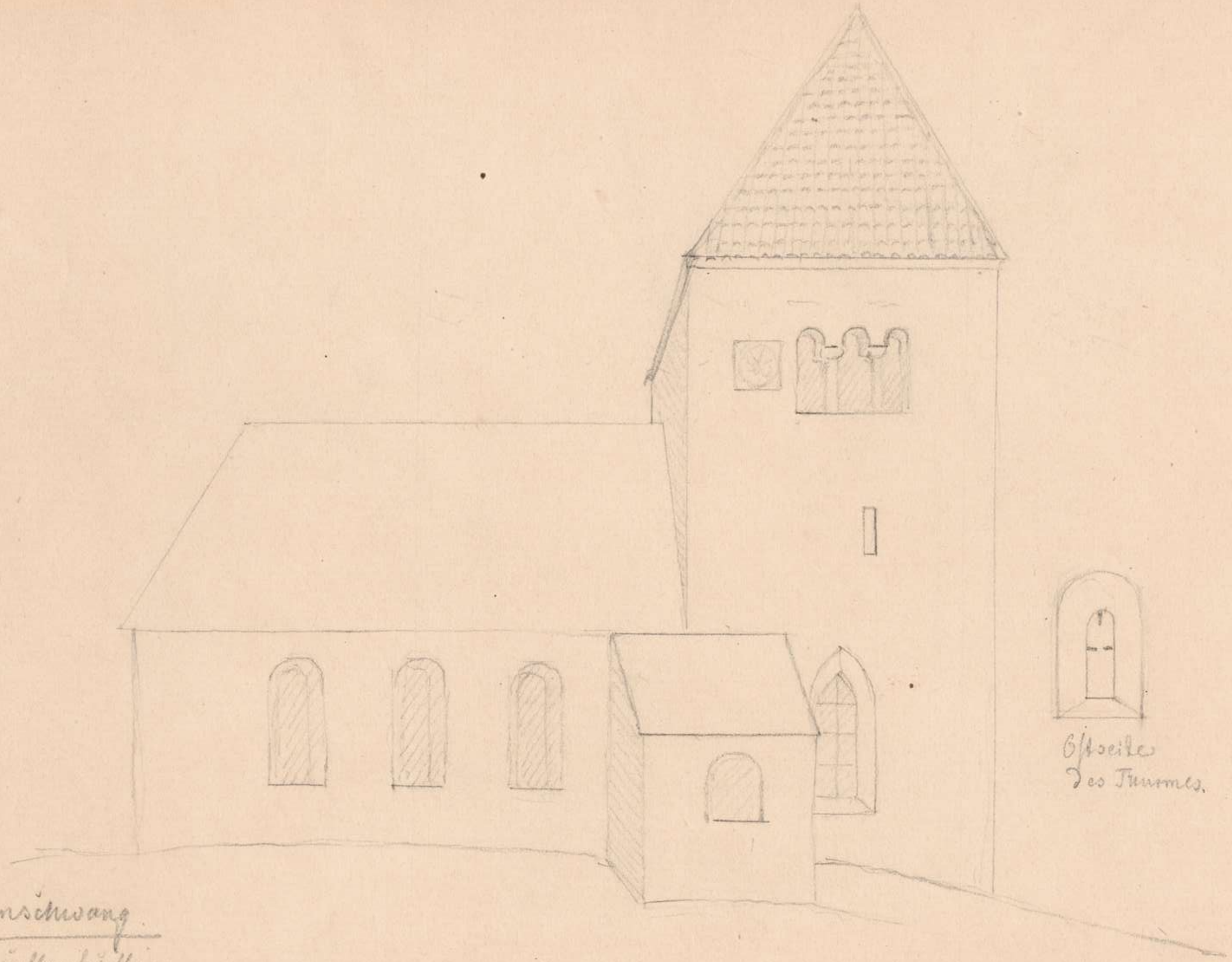
ab: Zuhnid- und Grundb.



St Wolfgang an der Kir-
che zu Lengenwang.

Mang Dräer, Forstmeister zu Stetten

1510.



Kirche zu Erbenschwang.

Auf einem v. einem Quellenbächlein durchschlungenen Leinhengelau.

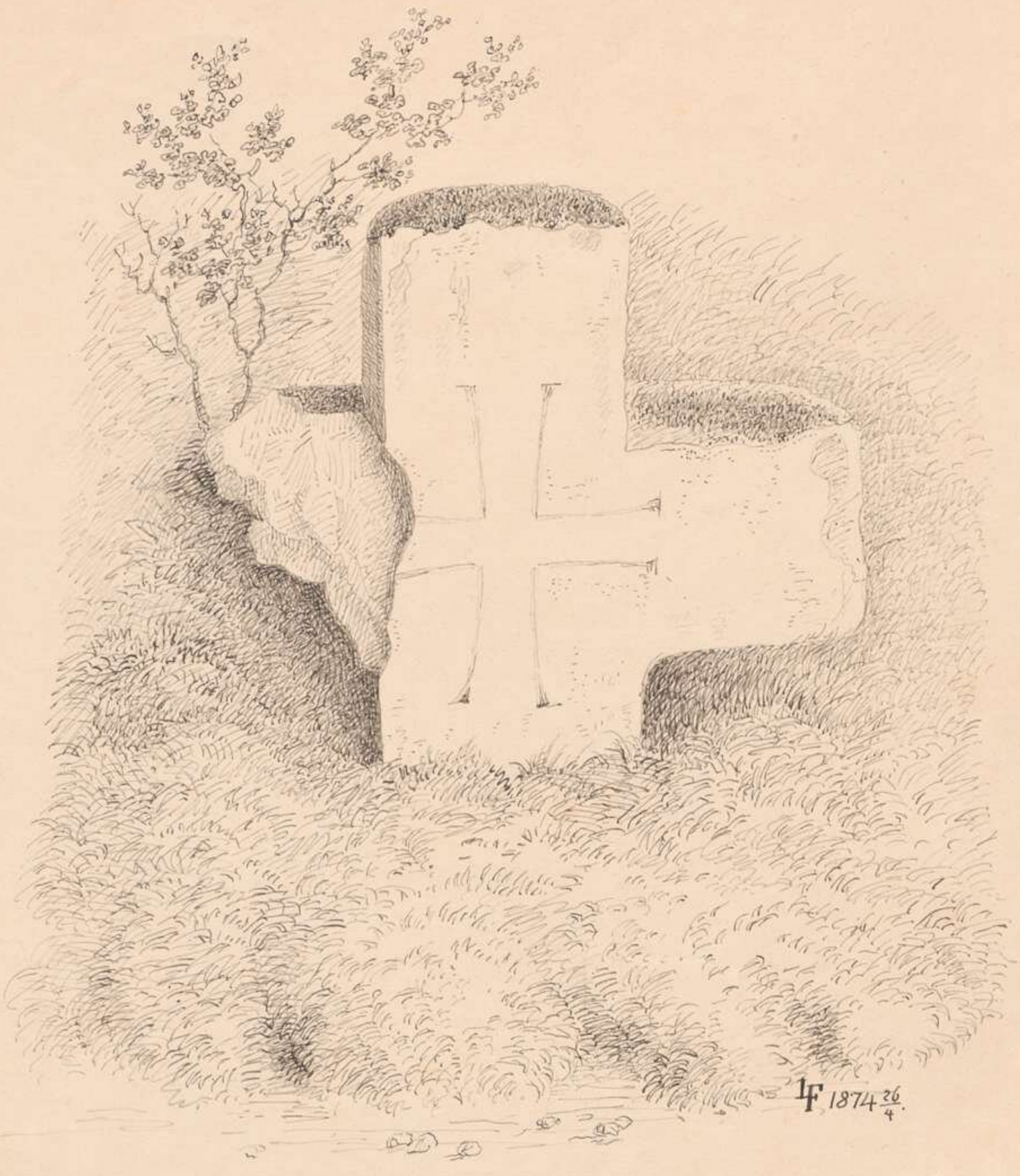
Thurm v. Tuffstein.

Die Substruktion Kalk= (?) Felsen.

30/4 69

181.

Summarium



Steinkreuz am Schlossberg bei Bertholdshofen.

Zur Sühne des an Hanns Iglinger, Pfarrer zu Stetten, von Jörg und Erhart Mayrendras begangenen Todtschlages. 1482.

5' hoch. 2' breit 1½' dick.

Situations-Skizzen

Von Görisried nach Riedl

Im Briel

856

Eckflein

856

Hoheneck

Heimel
Jos. Vogler

853

852

Bussella

852

Priel

Wevtadl

FL.

Wiesen

Priellbichel

990

991

989

988

996

987

981

846

Heimel.

851

850

847

849

Elnat

(Hofganter)

848

803

(Rapp)

834

Himmelreich

Ebeles Halde

852½

805

Strasse von Görisried nach Wald

Gem

Hellenwand

Im Frühjahr Einspull ist mein Lauf Hasse

Flurkarte Gemarkung Hammerstiel 1:5000
Gemeinde Kirchl. Wirtsch. Rob. 1:50,000.

(Ortsflur von Stadels)
(Grenze das Bachtein)

Im Steinbruch.

Im Stocha

Nach Stadels u. Görlerie

Zu wegen Stadels

Burggraben

Burggraben

Burggraben

Einöde

Obere Oblhalde

Kessengraben

Reute

Wildberg

Schelmenhalde

Schelmenhaldenbach

Wertach - Fluss

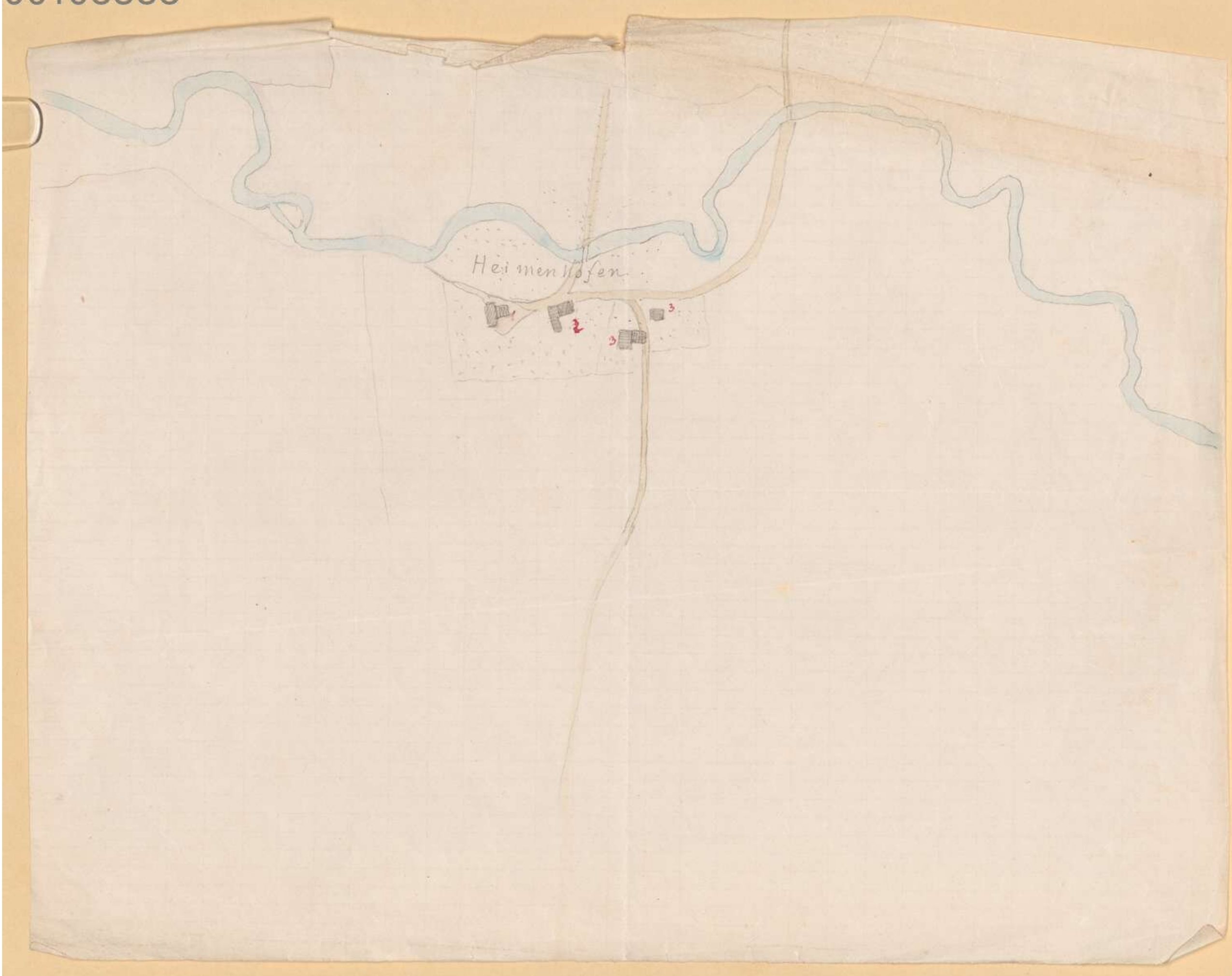
Auf der Holzenwart

Ob.

die Axe. (in der Ob) Wen Einheitsbestimmung findet die Maasse gemeinsch Theil in die Höhe; wen mehrere mit b gesetzten Ziffern dasselbe Verhältniß ausdrücken. Durch Vielfachenbildung d Einh den Grundmaß mit seinen Vielfachen. die Franzosen machten d Einheiten von der Maasse. Durch den b Pferdewald (n. 2 Bruchstein n. Rennbaum gesichert) Einheit der Laufgraben. Den Franken Rambo Rambaldus. der Thüren n. Einwurf. Gehilfenwind, Leidiggen (die Kinder) mit den Bekannten nahen. Gram. die Maasse bringt sich in nun Gefäß Einheit, d Einh Einheit Ob in der Form der, in Einheitsmünde die vor Leidigen Zier Kennzeichnende Bäumchen Bruchteil Zahlen nindliches Geld) Einheit Gefängniswind mit der Kinder mit dem Gefäß (20,000 ℔ Kennzeichen) den Ostlands, heim (3 Gewässer) von Ob = Landes(?) oder Ostgebiet — Grafschaften — Westen)

~~1334. Vide Leidingen.~~

1582 Christoph Baumann, Pfarrer zu Bernbach (Allendorf an
Gemündener)


Heimenhofen
1
2
3
3

Campodunum = Kempten.

Navoe = Obergünzburg.

Rapis = Schwabeck.

Vemania (castra) = Gestratz u. Umgebung.

Rostrum Nemaviae = Türkheim.

Urusa = (Ammersee.) Pachl.

ad Covelicas = Ammergau (und Callhausen Kochelsee)

Parthanum = Partenkirchen.

Scarbia = Scharnitz.

ad Novas = Landsberg.

Bratamaria = Bayerbrunn.

Rostrum Namaviae = Türkheim (Goldburg)

Kaufbeuren

Vor
Mörz[illegible]
Hirt

Pinzenhof

Kapelle

Thonhausen

Hirschhofen

Heimen
Hof
Rudratshofen

Ebenhofen

Altdorf

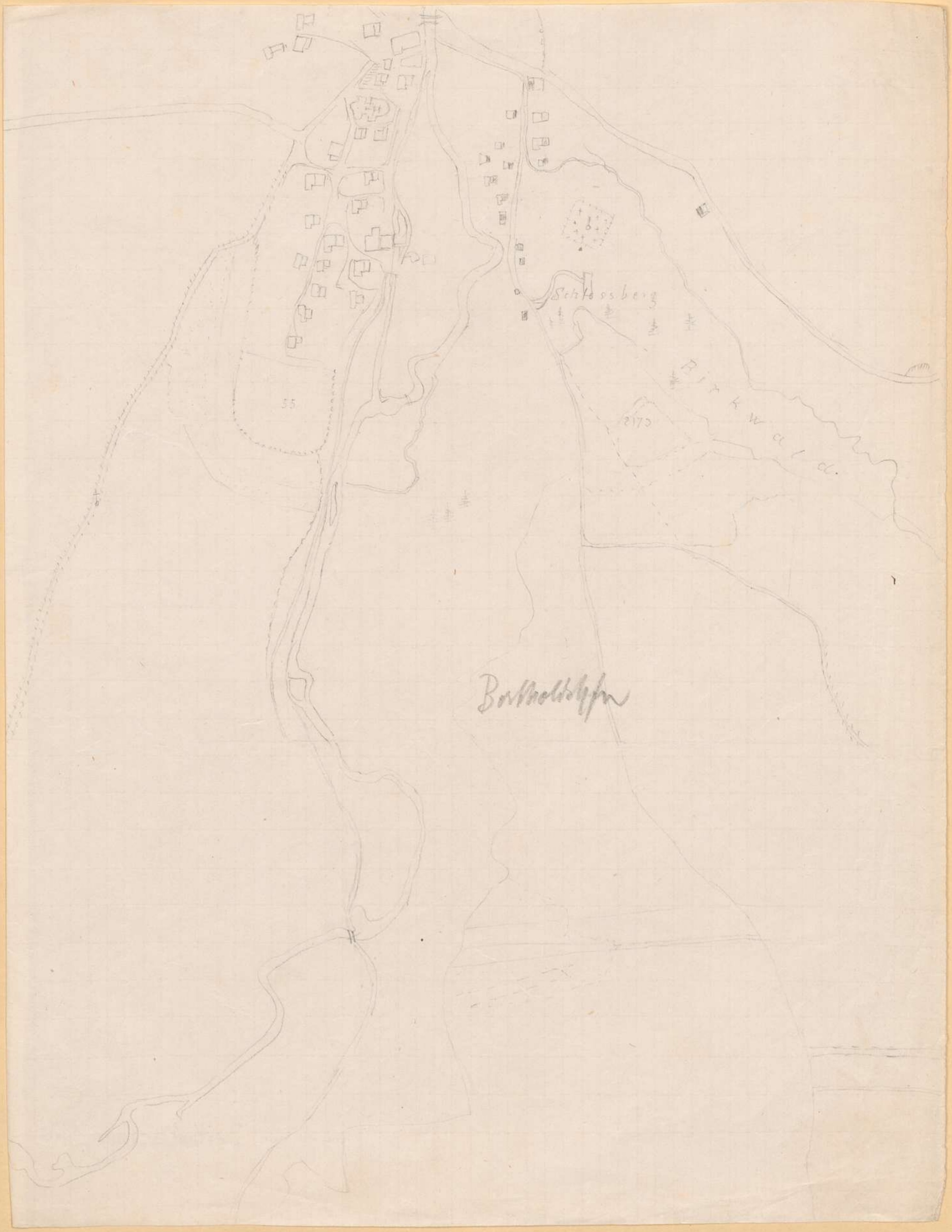
Kreen

Wagnerten

Weisenhofen

Wurzach

00100000



Bertholds-Hofen Süd.

Violin und Don - Lutzpinsel

Unteres Feld

Kuhstall-
Weiher

Im Gstauder

Moosaenger

Viehweide

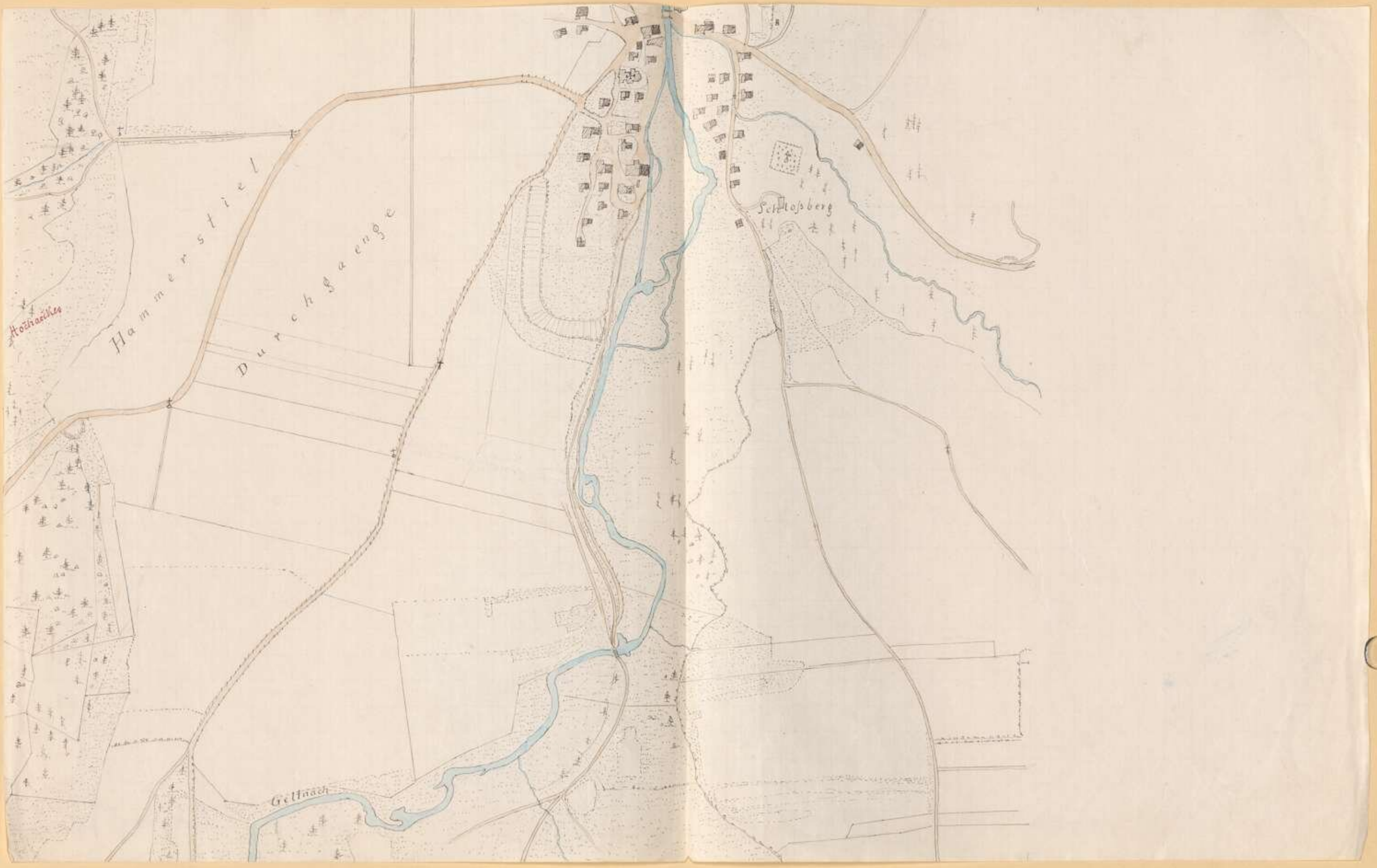
Katzen-Moos

Bruc
(Kmoos)

Bichelwaeldl

Im Fuchsloch

Bertholdshofen FID-West


Hammerstiel
Durchgaenge
Schloßberg
Gellnach

Bertholdshofen – Hausen

Gellnach

Kolling

Hausen

Aenger

Im Esler

Hochaecker

Hochäcker

Haldenfeld

Bertholshofen

Reinhardsried.

Todten-Weg

Am Todtenweg

Brandletrieb

Unter ösch.

(Staat)
Brandle
Moos

Im Brandle

Auf dem

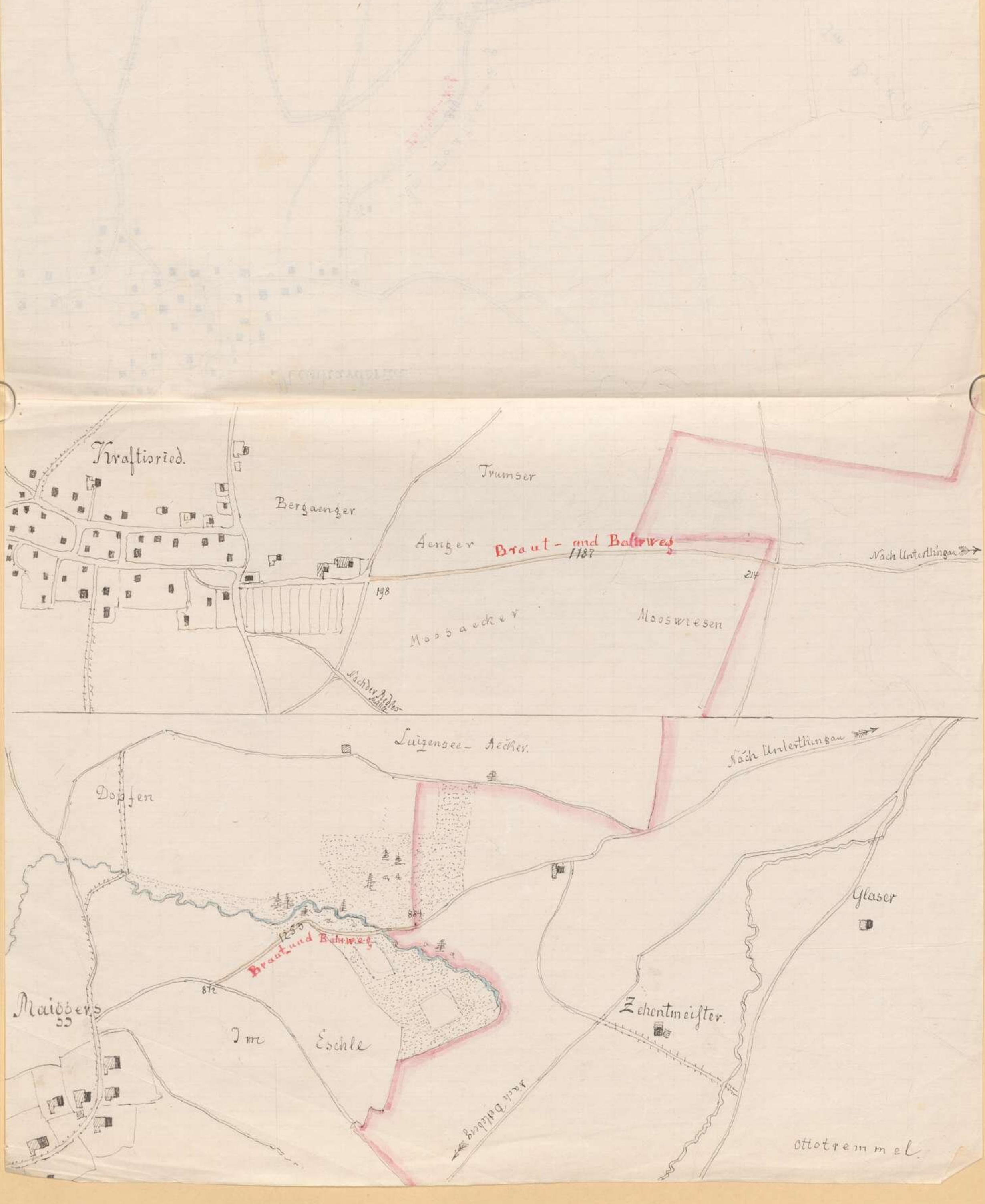
Brandle

Über die Radelsmühle nach Schlierseeberg

Nach Kraftsried

Nach Unterthurnau

00103333


Kraftisried.
Bergaenger
Trumser
Aenger
Braut - und Bahrweg
1787
Nach Unterthingau
214
198
Moosaecker
Mooswiesen
Nächster Fußweg
Luizensee - Aecker.
Nach Unterthingau
Dopfen
884
1255
Braut und Bahnweg
872
Maibbers
Im Eschle
Zehentmeister
Glaser
Ottotremmel

Hattenhofen – Reisensee

Hochaeckern

Hochaeckern

Hochaeckern

Hollinger

Grenzhügel

Moos

Moos

Haltenhofen

Obergorf, Buchrel-Kollmoos

Buchel Viehweide

Hochaecker

Hochaecker

Reckenschwang

In der Ob

Bonholz

Schillenberger

Hochaecker

Hochaecker

Ziegelstadel

Auf dem Aeltern

Hochaecker-Spuren. - - - -

In den Viehweiden

Hochaecker

Auf dem Schillenberg

Hochstrasse

Hochaecker

Viehweide bei der Hochaecker

1547 1546 1545

Ansetzach

Geschlatt

Hochwies

Wald

Pestgottesacker

2139

Viehweide bei der Hochstrasse

2138

2137

Kohlhundner Feld

2142

2143

2144

2145

2146

2147

2148

2328

2329

Kohlhunden

In der Hochwies

Thalhofen – Hatzenhofen – Engratsried

Viehweide

Hattenhofen

Anger

Weiblatshofen

Hochäcker

Hochäcker

Hochäcker

Thalhofen

Bach

Ehemaliger

Hochäcker

Hochäcker

Hochäcker

nach Engeratsried

Hochäcker

Saulach (nach Illo)

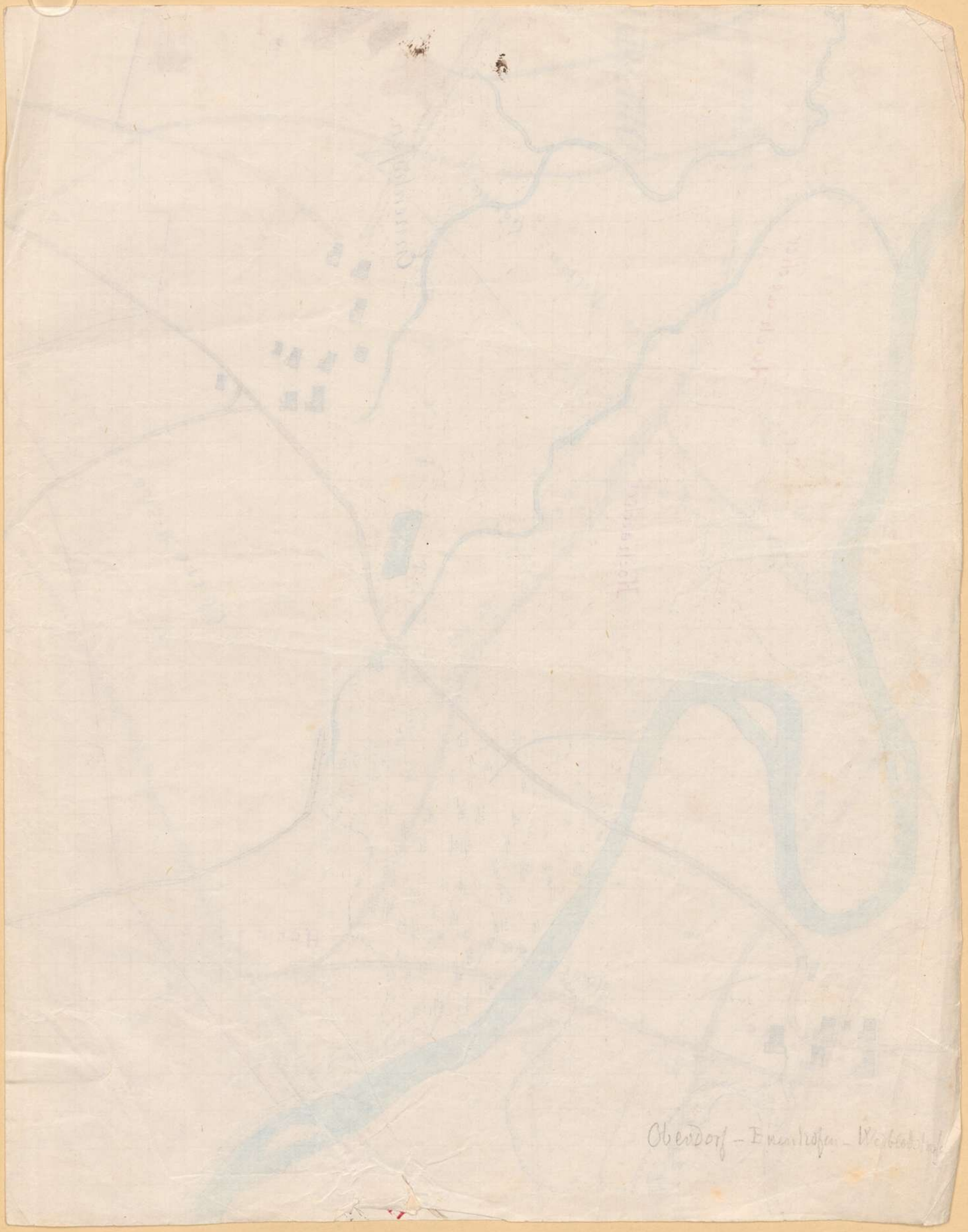
Hochäcker

Nach Seplatzung

Hochstrasse Hochstrasse

Auf der

Wölfsgrube



Hochraecker

Hochraecker

Einnenhofen.

Obere Michele thal

Hochstrasse

Weitfeld

Hochstrasse

Hochstrasse

Hochstrassen-

Im Harrengarten

Beim Tocten- Ga

OBERD

Hinter dem Graben

Gefeuried - Offenburg

Seelenberg

Hö Ummässle

Osterberg

Höllbauer

Gallen-
Möösle

Wieslihel

Widdum
bichel

Auf dem Hessenbichel

Stockmoos

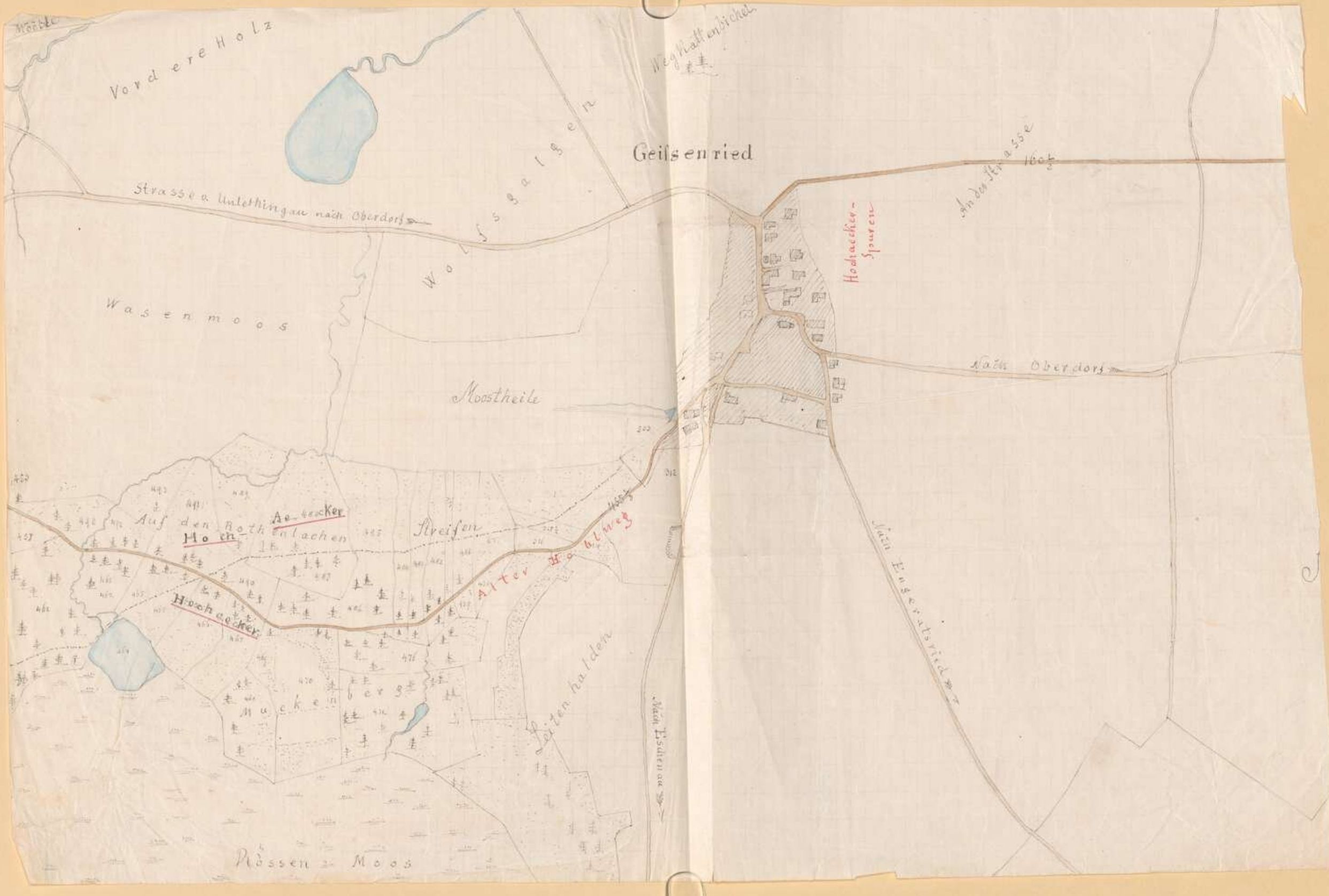
Weslermoos

Eggerten

Stocka

Haeselis
Bichel

00103333



Vordere Holz
Wolfsgalgen
Geissenried
Strasse v. Unterthingau nach Oberdorf
Wasenmoos
Moostheile
Auf den Rothenlachen
Streifen
Hochaecker
Alter Hohlweg
Mückenberg
Leitenhalden
Nach Eschenau
Nach Oberdorf
Nach Engeratsried
Hochaecker-Spuren
An der Strasse
Rössen-Moos

Steinerne Kreuze etc.

1. Steinernes Kreuz bei Bertholdshofen. 1874.
2. „Steinstein" zu Hattenhofen. 1874.
3. Steinernes Kreuz bei Rudvatshofen.
4. Steinernes Kreuz bei Ebenhofen.

Bäume und Bildstöcke.

1. zu Hastenhofen
2. zu Thalhofen.
3. zu Geisenried. 1874.
4. zu Altdorf. 1875.
5. Kommunion Linden. 1876.
6. zu Bidingen. 1874.
7. Auf dem Auerberg. 1877.
8. zu Stetten. 1877.
9. zu Erbenschwang. 1881.
   Inschrift auf der grossen Glocke. 1881.

Inschriften auf Grabsteinen

Oberdorf.

1. A. Wolfgang aus der Linden zu Lengenwang.
2. Ein Wallfahrt Kapelle zu Hagenwies 1882.
3. Ein Kreuz zu Krehen. 1882.
4. Ein Kreuz zu Biesenhofen. 1882.
5. Am Auerberg. (Bavaria)
6. Auf Gräbern bei Thalhofen. 1876.
7. Grundstein der Pfarrkirche und Pfarrhof
   dem 1525 zerstörten Bischofszeller Schloss zu
   Stetten. Pfarrkirche und dasselbe Schloss
   wiederstanden anno 1853.

Fundgegenstaende aus einem römischen Grabe zu Rudratshofen. 1878.

1. Urne
   a. Ergaenzter Umfang.
   b. Bodenstück, Seitenansicht.
   c. " " untere Ansicht.
   d. Stück des obern Randes.
   e. Querschnitt des obern Randstückes.
   f. Stück der Ausbauchung mit Verzierungs-Linien.

2. Bronzplaettchen.
   a. Natürliche Grösse
   b. in dreifacher Grösse in
3. Bronzeplaettchen.
4. Schnalle.
5. Glasstaebchen a/ in natürl. Grösse
   b. Querschnitt in vergrössertem Maastabe.

6. Geschmolzenes Glas.
7. Eisen-Stückchen.
8. Bruchstück eines Gefaesses.
9. Desgleichen
10. Bruchstück eines Naepfchens.
    a. Seitenansicht desselben
    b. Basis desselben.
    c. Ergaenzter Umfang desselben.

11. Bruchstück eines kleinern Naepfchens.
    a. Seitenansicht.
    b. Querschnitt.

Rudratshofer Gerichtsbuch.

1878

Im Monat Mai wurden die Gebäude der ehemaligen Mühle zu Rudratshofen des pfarrandehofs Rudratshofen, nimm der Fluren Brückäcker, Bettelhof, Im Lehmgrubenäcker Oberdorf — 839 Hundoldishofen in pago Veldinstein (Neugart I. 238) — nimm Feldweg, indem wir den Abend desselben zu Beiden Seiten schätzen ließen. Hierbei gemessen wir nasse, dass wir mit dem Zeichen mit Schätzung durchgang, und Zeugen desselben zu Zeugen benennen, verstehen eben nicht namentlich darauf, und den geschätzten Schutt wieder zusammengeschafft. ebenfalls.

Im Juni ging H. Engelbrechtsmeyer Gemeinderath sein, welcher für die Zusammenschätzung von Altenschützenen gewachsenen Getreidefelder, nämlich Roggen und gemischten Klee sah, diesen Feldweg, und benannte an der vorgenannten Stelle der Schätzung Zusammengehörigen Gemeindemänner, Löbe dieselben genügsam befunden, und fand sich auch die übrigen übrigen Mitglieder des geschätzten Gemeinderaths.

Am 26. Juni nahm ich Einsicht mit dem Amt und Rathe einem Augenschein vor, wobei sich Folgendes ergab.

Die übrigen Mühlen zu Rudratshofen liegen nordöstl. Hinter der Mühle am rechten Ufer der Riedach. Nordöstlich, @ 40 Schritte davon entfernt liegt das schon genannten Hof mit Theil der Rudratshofer Flur, welche einen den Hof etwas um 12' übersteigenden Hügel bildet, und gegen den Ortsteil in einer künstlichen Böschung abgefällt. Diese durchschneidend führt der vorgenannte Weg in das Feld hinaus, und bildet daselbst Durchgang eine Hohlung.

Erst Schritte vom Eingange in den Ortsteil befindet sich vor der linken (nordöstlichen) Böschung, welche ein @ 5' tief ist, die Fundstelle.

Dieselbe hat ausschließlich nicht Rückfälligkeit, Gebäude oder bei weiterer Untersuchung eine Spitze, gebrauchte Böschung, welche von weißen, unterschied und Asche (ohne Einbettungsmittel) mit wenig Kohle) durchmischender Erdschicht Bruchsteine u. Bruchsteinen von gemischter Größe, mit wenig Ziegel und Thon durchsetzt (?)

Das Hofraumes Stallmauerwerk soweit es zu sehen ist, war der Grösse nach sehr gut und dauerhaft gebildet. Die zwei 11" hoch, und zwei 1'3" breite Thore der ganz abrunden, gegen innen mit einem Bogen gebildeten Endobens gleich. Die Steine konnte zu den Thoren und zu den Ecken Werkstücken genommen.

Die ganze Umgebung der Hofung bis auf die Höhe des Hofes ringsherum zeigte viele Bruchstücke und abgebrochene Stücke von Ziegeln und gelbliche Lehm des ganzen Gebäude.

Bei näherer Untersuchung der Hofung fanden sich noch einzelne kleine Erdschichte von Kohle, alte Gefässe, ausgebrannte Gebeine, dichte Asche und Kohle, vielfache Gegenstände in den Lücken der Ruinenhofe; auch einige Kohlen und zu wenig schwarze gelbliche Erde vor.

Der ganze Fundbestand und folgenden Gegenstände:

1. Gefässarten:
   a. Das Gefäss, dem ein oben und Rand i. ein Boden, Rest einer ziemlich grossen, bauchigen, dünnen Gefässwand und Henkel eines Gefässes, welche ohngefähr über einander gestellt eine Höhe von 1'3" ausmacht.
   b. Theil des V. Theil eines feinen, ziegelrothen, dünnen Gefässes (Kochgefäss).
   c. ein kleines Bruchstück eines gebrannten Gefässes.
   d. eines schwärzlichen Gefässes.
2. Ausgebrannte Gebeine.
3. Eine kleine Schale oder dergl.
4. Zwei feingearbeitete, oblonge Steine glatten (Getreidequetschsteine?) mit einem dazugehörigen Reibstein (Reiber u. Mörser dient zum Zerkleinern von Getreide), welche jedoch nur den einen der Gefässfragmente sind. Bei jedem befindet sich je 6 Löcher.
5. Ein kleines Rund conisch zugehendes Stück,
6. Ein ähnliches kleines rundes Stück Glas.
7. ein Stückchen geschmolzenes Glas.
8. Einige Kohlen.

Die Thore schreibt er einem eigens für dieselben gemachten Graben eingesetzt, mit Steinen eingefasst u. dann die Graben mit gut gebrannten Material

* Dann eben sind die oberen Ränder der Thore, welche ausgebrochen in derselben schon Platz gehabt hat.

Ty. Urlaub

eines Dach und der Herd gut, eingefüllt worden zu sein. Auf einer Anfrage wo sie ihre nächste Grabstätte u. Praxis von einer jüngeren Frau eingehen.

Die Fundgegenstände sind eigenthum der k. k. Ingenieur Offiziere zeichnet Bauer u. wir dann der gütigen gefälligen Mittheilung gebeten.

Fischer Ludw.

Hüfingen.

Gefangene in Paris.

1. Obl.

2.

3.

4.

5.

6. Gefangene in Etival. Der badische Gen. Maj. v. Degenfeld-Schonb. mit 7 Bataillonen Rekruten mit 3800 Mann die einbefangenen Kavallerie-Regimenter, die in vollkommener Auflösung fliehen. 600 unverwundete Gefangene.

7. Die Gefangenen Besatzung v. Metz macht einen Ausfall mit Kavallerie auf Chambières, um die Maas-Übergänge wieder zu gewinnen, d. die Besatzung kapitulirt mit einem Verlust von @ 2500 Mann in die Festung gemacht. Verlust der Deutschen 600 Mann.

8. Garibaldi trifft in Tours ein.
Die Einschließung von Paris zu schließen.
Kanonendonner.

9.

10. Schlacht bei Orleans.

11. Schlacht bei Orleans.

Die französ. Armeen ergeben sich, Napoleon Armeen
Gefangenen.

Sedan. 2 Uhr ½ Uhr Nachm. Die Kapitulation, daß mehrere die
ganze Armee in Sedan kriegsgefangen wird, ist abgeschlossen
und General von Wimpffen übergeben wird, der an der
Stelle des verwundeten Marschalls Mac Mahon das Commando
übernahm. Der Kaiser hat uns just [illegible] wir umgehen
den das Commando nicht [illegible] während der Capitulation in
Person übernahm. Unsere Artillerie rauscht
[illegible], wir haben [illegible] Tode in unserem
Rücken, ab [illegible] Pferde [illegible]. Endlich Donnerwetter
auf [illegible] Feuer!" Treffen (von der Kavallerie)

Als Bismarck Glückwünsche [illegible] "Während wir Glückwünsche an den König u. Moltke
senden in dem Augenblick entgegennehmen, muß aber (sich)
wohl [illegible] die Nachricht den [illegible]
schen Truppen verbergen, daß wir einen großen Sieg
[illegible] haben." ("Ihnen, unseren tapferen
Truppen u. Heerführern danken wir den [illegible]
Dank.")

Die sehr [illegible], in welcher Graf Bismarck
die Nachricht von Sedan den tapferen Truppen
u. Heerführern gegenüber dem [illegible] englischen
[illegible] Offizier aus [illegible] soll, findet
sich [illegible] Tage [illegible] in einem [illegible]
dem Schreiben, welches der König an seine Gemahlin
geschrieben hat. Auf diesen Brief [illegible]
Tage [illegible] Sedan
[illegible]. Der Tag [illegible] Gedenktag [illegible]
[illegible] Heerführern [illegible].

Aus M. schrieb 31. Aug. schreibt Moritz Busch aus dem
Hauptq. Ort: "Jedoch muß ich Ihnen noch [illegible] den Sieg
[illegible], [illegible] vielleicht schon [illegible] haben
[illegible]. Ein Adjutant [illegible] die Nachricht
die Capitulation [illegible], [illegible] möglichst [illegible] den Kronprinzen
den Thatbestand [illegible], [illegible] [illegible] mit [illegible]
Pferd [illegible] [illegible]. Haben Allerhöchstdenselben
[illegible]. [illegible] [illegible], [illegible] in den Krieg [illegible],
die Franzosen müssen [illegible] [illegible]."
(Hier weiter die 6. die Blues Dialles)

Und [illegible] den Granzhalm" [illegible] Bismarck [illegible] den
Engländer, die [illegible] die Nachricht [illegible] Soldaten
sein, wenn sie nicht eine so [illegible] [illegible]!

Dpt.

2. Napoleon trifft Kronprinz mit Gefolge, und mit dem Generalstab Prinz Friedrich Carl in Carillon mit, auf dem Wege über Lüttich nach Düsseldorf. (Abschl.)

3/4 Hohenlohe Corps Generalkommando im Gefolge des Königs über die Grenze bei Herbesthal nach Verviers.
Kavallerie Division Rheinbaben folgt.
Napoleon über Lüttich nach Verviers (Belgien.)

" Prinz Georg I. Armeekorps marsch die Nacht durch, über Sedan. Gefangenen bei Sedan, darunter der Prinz Napoleon Culminierende Gefechte. Nach dem 17. Dpt. sind sie in Sedan.

4. 4. In Belgien sind 14,500 Franzosen interniert, darunter General Lepetit.
Die Deutschen marschieren.

5. Hauptquartier des Königs in Rheims. (Graf Bethel kommt an.)

11. In Nogent müssen genügende Absteigequartiere sein.
12. 8000 Franzosen und Juden in Chalons.

13. In Vaucouleurs stehen 2500 Engländer.

13. In Granada gründet Cadorna's Artillerie in Civita Castellana Kanonen nämlich. Es beginnt die Entwaffnung der Regimenter. In Anwendung kommt die Parallelmethode wie am 13. u. 14. Okt. vollendet.

14. In provinzielle Granadenzeitung steht: „Die ganze Lage spricht dem Regierungsprogramm (in Granada) sehr günstig. Aber nun eine wichtige Angelegenheit, nämlich die Entwaffnung, welche Abgaben zur Kultur, Instandsetzung notwendig ist, welche Abgaben zur Kultur, Instandsetzung schaffen haben. Ferner Abgeltung Leben in Granada und Umgebung, Verwendung und Verteilung Artillerie, Pferde und Maultiere kann absolut nicht, dem Unternehmen Granadenarmee der Ebene und den Bergen Schutz zu bringen u. auch damit Abgaben Granadiner zu ernähren, ist die Aufgabe einzelner und der Abteilung der Linien u. der Freiwilligen und sicherlich anerkennenswerten Kulturen dem Dorf. Abgaben zur Instandsetzung Druckpferde einmal ihrem Eingang [illegible] müssen abbezahlen, ohne diese Einsparungen nicht zu haben."

15. Königl Gerichtsquartier in Meaux. (5 M. v. Paris)

15. Grenzwache Steinmetz wird in seinem Commandobereich Metz Absperrdienst zum Zwecke, nachdem vor Ort Commando der I. Armee entsprechend abgelöst worden ist.

16. 250 Soldaten unter d. C. d. Hauptm. Dyck in Berlin als Begleitung von französ. Gefangenen, nachdem d. Herr Landrat Augustin mit Ersuchen um Ausmerksamkeit benachrichtigt. (Erschießung d. Deserteurs bei Meaux, Armeebefehl.)

17.

18.

Auf dem Kriegsschauplatz sind nicht weniger als 450 Kanonen, 142 Mitrailleusen, 51 Kanonenboote, mehr als 700 Hilfsschiffe, als Lazarett dienende Schiffe, Krankenhäuser, Ärzte, Krankenwärter, Apotheker etc. thätig.

16. Mars la Tour. oder Vionville.

16. Generalmajor Adam Arnim, Chef der 3. Kav.-D. am 16. d. morgens 11 Uhr auf der Straße Metz-Verdun von Vionville aus angegriffen, Flügel-Angriff v. Rauch von Buzonville, Flügel-Angriff v. Alvensleben II. von Tronville, Tronville, Vionville, Flavigny und Rezonville. Vom 10. Kav.-K. u. Abth. d. 3. Inf.-D. unter Prinz Friedrich Carl hierher unter Befehl, nachdem die 3. Inf.-Div. Vionville-Flavigny bereits auf 12 Bataillone, diesen Batterien auf 84 Geschütze verstärkt angegriffen. Französische Kavallerie-Angriffe gegen Tronville und Vionville. Die Franzosen wurden zurückgeworfen. Die 17. Aug. die Franzosen auf dem linken Moselufer bei Pont-à-Mousson. (s. Karte.)

Der franz. General Legrand gefallen.
2 Adler, 7 Geschütze genommen. 2000 Gefangene.
Die französischen Verluste ca. zu 15,000 M. angegeben.
Die Lazarette standen in der Bazaine.

Der Tag mit schönem Wetter anfangen, als der 3. Kavallerie-Div. einen ungünstigen Umstand zu Kämpfen hatte, schränkte selbst die Sicht auf Entfernung. Die Franzosen, endlich sich immer gut zu schlagen, haben nach Essen als andere Feind gefunden, obgleich nicht sehr ängstlich. Endlich anklammern, daß die Kolonnen, endlich die Franzosen Platz innehatten, nämlich festhaltgemachten ca. Kämpfen, wenn sie als. Die Essen Truppen unaufhörlich anderen nahmen. Es ist möglich, den Feldmarschall diesen Truppen so genau Lob zu zollen, daß ihnen gebührt. Die Offiziere sind immer, als die Mitrailleusen wenig Platz und keine genaissen Ex. die jüngeren Künstlerinnen Franzosen.

" das große Truppenlager wird v. Metz nach Pont à Mousson verlegt.

16. die Lazarette (s. 2. Armee-Befehl) wurden in Nancy nie.)

August

15. Die Entdeckungen, den Tempel bei Eindruck neue Eindrücke [illegible]. Romanen Lenotte in Mittenheim mir, d verwandte jubelnd über die Rückkehr [illegible]

13. Gamlette verwaltungt in der Richtung d gesetzlich Klagende die Abschätzung d Verbrechens, [illegible] die Minister, [illegible] Entschl. mit d Fassung d dynastischen Entschlüsse.

16. Ankunft d K. Marg. in Eperies.

17. Ankunft d K. u. K. [illegible] Abreise Kön. Hoheit, [illegible] Landschaft d. Komitats [illegible]
~~17. Ging bei Matlakowa.~~

~~der Krieg - Gen. Legrand gefallen~~
In Zugelsdorf sind 4700 Einwohner, welche 41 Ortschaften inkorporiert.

Donnerstag

1. Truppen zum Gefecht marschiert.

Rezonville (und) Gravelotte.

Gemeldet wird unter Führung des Prinz. gegen Bazaine, an die Maas. - Einzelne bei Rezonville 18. Aug. Abends 9 Uhr. Führung. Kommen in sehr starker Stellung zum Halt u. Nacht unter unserer Führung anzugreifen, in günst. Gefecht vollständig geschlagen, aber kann Verbindungen mit Verdun abschneiden, u. gegen Nacht zurückgehen. Schlachten.

Der König erreicht die Front 18/19. über in Rezonville

18/19 Der Feind steht vor der Front u. 18/19 ganz in die Linie
12 Richtungen u. Nacht gewinnt Gegner

19. Die Entscheidung u. Durchbruch beginnt.

" Dank Kommen u. Wärter in München anzuerkennen.

Zu Nacht Linien, abgeschnitten u. den Verwundeten Führung, nach Führung. Gegeben. 15,000 (günstige Annahme nach 20,000) zusammengedrängt Truppen unter Führung des Corpsstabes u. der Infanterie Gewehr. (25. Aug)

üg:

Durch den Gesamterfolg der Kämpfe bei Metz ist die französ. Hauptarmee, welche nach den ersten Schlägen am Rhein u. an der Saar mit größter Anstrengung wieder gesammelt worden war, v. Neuem vollständig erschüttert u. an jeder ferneren Wirksamkeit gelähmt, vor Allem von dem Zusammenwirken mit der Armee bei Chalons abgedrängt. Frankreichs Heer ist in Stücke geschlagen u. dadurch zu jeder umfassenden Kriegsunternehmung unfähig gemacht. So ist der Feldzug schon jetzt v. durchgreifendem Erfolg zu Gunsten der deutschen Waffen gewesen. Die Bazaine'sche Armee, welche sich in d. festen Lager v. Metz zurückgezogen hat, mag noch immer an 100,000 bis 120,000 M. zählen. Sie wird v. unserer Armee ganz umklammert u. überwacht, daß ihr kein Durchbruch gelingen wird.

19. Nancy. Die bayer. Regimenter, denen größtentheils hier 2 Tage lang in Quartier gelegen, sind heute Morgens in aller Frühe in der Richtung nach Toul abgerückt. Großes Lob wird hier allgemein der Mäßigung u. Humanität der deutschen Truppen ertheilt.

1. Metz
1. Der Kaiser ist heute den Morgen um 10 Uhr in den Conferenzen
a. Metz zurück angekommen.
" Der Kaiser in Chalons.

20. Napoleon in Châlons.

Juni

19. Gefechtskunst des P. Falbe mit Gen. Bismarck zu Ferrières.
Gefechtsgefecht bei Villejuif u. Montrouge (südl. v. Paris). Das französ. Division v. Corps Vinoy marschiert, gestützt auf einen vorgeschobenen Posten (einen Bataillon). Sie wendet sich 2. Corps. Armee Corps, zuletzt direkt gegen s. S. d. v. den Höhen des 6. franzö. Armee C. zu. Gefechtsverhältnisse. 7 Geschütze in der Position wendet v. den Engländern genommen, über 1000 Gefangene gemacht. Der Rückzug bedeutende geschah in Auflösung.

20. Rom v. den Fabel. Zeugen einigermaßen um 10 Uhr Morgen. nach 5 stünd. Ausgang.

21. Zeughausleben des Königs zu Ferrières. (im Schloss des Rothschild.)

22.

23.

24.

25.

26.

27. Strafburg Cäcilienk. Schmidt & Hfr.

28. Zeugn der deutschen Truppen in Strafburg

29.

Eintheilung
des königl. Landgerichts
BUCHLOE
in Steuergemeinden
für das
Grundsteuer Kataster
1836.
Oberdonaukreis.

Landgericht Schwabmünchen.
Landgericht Türkheim.
Landgericht Landsberg.
Landgericht Kaufbeuren.
Landgericht Schongau.
Landgericht Oberdorf.
Landgericht Füssen.

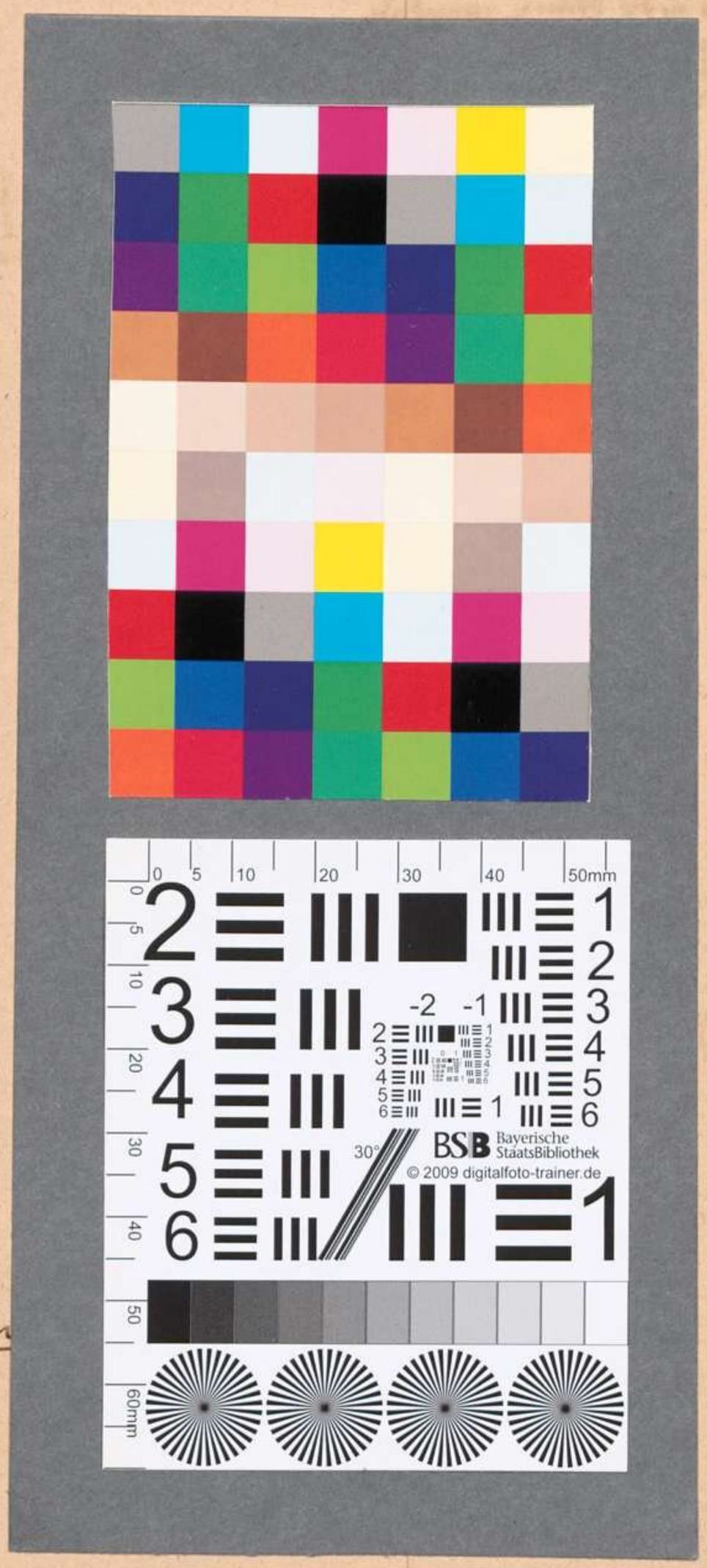
Gennach
Schwabmühlhausen
Lamerdingen
Grosskitzighofen
Kleinkitzighofen
Kaufering
TÜRKHEIM
Amberg
Dillishausen
Holzhausen
LANDSBERG
BUCHLOE
Wiedergeltingen
Honsolgen
Erpfting
Lindenberg
Bronnen
Wörishofen
Stockheim
Weicht
Ieugen
Ellikofen
Stoffen
Emmenhausen
Beckstetten
WAAL
Ummenhofen
Unterdiessen
Dornstetten oder Gangolf
Schlingen
Ketterschwang
Eurishofen
Waalhaupten
Oberdiessen
Seestall
Stadl
Rieden
Guttenberg
Unterostendorf
Lengenfeld
Asch
Obergermaringen
Oberostendorf
Untergermaringen
Westendorf
LEEDER
Obergermaringen
Dösingen
Reichling
Blonhofen
Denklingen
Epfach
Aufkirch
Maurstetten
Thalhofen
Stettwang
Frankenhofen
Dienhausen
KAUFBEUREN
Osterzell
Kinsau
Hirschzell
Frankenried
Niederhofen
Schwabsoyen
Bidingen
Sachsenried
Bernbach
Schwabbruck
Altenstadt
Ingenried
SCHONGAU
OBERDORF
Burggen
Füssen.

Buchloe

Buchloe

Buchloe

24.



25.

26.

27. Strasburg Cathedrale. Fo

28. Einzug der deutschen Truppen in Strasburg

29.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fischer, Ludwig Wilhelm

Nachlass von Ludwig Wilhelm Fischer (1817-1890) – BSB Fischeriana

Bd.: 14

Oberdorf 1817-1890

Fischeriana 14
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00108388-9
BSB-Hss Fischeriana - BSB-Hss Fischeriana 14